



HEJDAR ALIEV
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

Cap

Çap üçün deyil

**FACHRADDIN VEJSALLI
SAHID GULIJEV
ILHAMA MAMMADOVA**

DEUTSCH 6

Das Lehrbuch für Deutsch
(als die erste Fremdsprache) für die 6.
Klasse der allgemeinbildenden Schulen

Ihre Kommentare, Ansprüche und Vorschläge auf das Lehrbuch können
an **kovserneshriyyat@gmail.com** oder **derslik@edu.gov.az** geschickt
werden. Im Voraus danken wir für die Zusammenarbeit.



Inhaltsverzeichnis

LEKTION 1. Schulanfang.....	5
LEKTION 2. Meine Familie.....	11
LEKTION 3. Die Jahreszeiten	16
LEKTION 4. Ich war / hatte / sagte	23
LEKTION 5. Ich ging im Walde.....	27
Wiederholung	31
KS B 1	31
LEKTION 6. Unsere Wohnung.....	34
LEKTION 7. Was möchtest du essen / trinken?.....	38
LEKTION 8. Mein Lieblingsfach	42
LEKTION 9. Zum Geburtstag viel Glück!.....	47
LEKTION 10. Unsere Deutschstunde	50
Wiederholung	54
KS B 2	54
LEKTION 11. Haus - und Raubtiere.....	56
LEKTION 12. Wir sammeln Informationen.....	60
LEKTION 13. Das Neujahr.....	63
LEKTION 14. Baku ist schöner als	68
Projektarbeit	73
Wiederholung	73
KS B 3	73
GS B I	75
LEKTION 15. Sport macht gesund !	77
LEKTION 16. In der Poliklinik	82
LEKTION 17. Ich höre Musik gern	87
LEKTION 18. Ich lese Bücher gern	92
LEKTION 19. Die Frauentag	96
LEKTION 20. Nowrus	101
Wiederholung	105
KS B 4	105
LEKTION 21. Wir lernen Deutsch	107
LEKTION 22. Im Supermarkt	111
LEKTION 23. Wann bist du geboren?	116
LEKTION 24. Meine Freunde	121
LEKTION 25. Ich habe meine Sommerferien im Dorf verbracht	125
Wiederholung	129
KS B 5	129
LEKTION 26. Unsere Feiertage	131
LEKTION 27. Ich wohne am Asadlygplatz	136
LEKTION 28. Die Ferien sind da!	141
Projektarbeit	145
Wiederholung	145
KS B 6	145
GS B II	147
Hauslektüre	151
Wörterbuch	153

LEKTION 1. Schulanfang!



Nach den Ferien

Vorüber die Ferien
Die Schule beginnt.
Die Zeit ist vergangen
So schnell wie der Wind.



Jetzt winken die Fenster
"Ihr Kinder, herein!
Nehmt Hefte und Bücher,
Lernt fleißig zu sein!"

STUNDE 1. Kurze Vorstellung

1. Hör zu und sprich nach!

a: oder **a** → aber, Abend, Ada, Anna, an, Apfel, malen, tragen, baden, kalt, alle, Klasse, Hand, Garten, Laden, machen, haben.

i: oder **i** → liegen, bilden, lieben, Birne, trinken, Bild, singen, sie, vier, Tier, sieben, Inna, Kinder, schicken, ich, wir, wie, viele.

2. Kurz oder lang?

Tür	Huhn	essen	lernen
fünf	Hund	nehmen	Lehrer
Kuh	bunt	wer	gelb
Schüler	und	er	elf

3. Lies vor!

Das ist Imran. Er ist 13 Jahre alt und lernt in der 6. (sechsten) Klasse. Imran lebt in Baku. Er besucht die Schule gern. Seine Lieblingsfächer sind Fremdsprachen. Er findet Deutsch besonders toll und interessant. Imran macht Mathe nicht gern. Er findet Mathe langweilig.

4. Schreib einen kleinen Text über dich und über deinen Freund /deine Freundin!

Text 1

Ich bin

Text 2

Das ist mein (e)

5. Hör zu und ergänze den Dialog!

**Name – du – heißt - bist - Atatürkstraße - auf - Wie alt - ich - heißt
-Guten Tag! – du - ist - komme - Wiedersehen - ich - bin - du**

A – Guten Tag!

U –! Wiedu?

A heiße Altaj. Und wie ist dein?

U – Mein Name Uwe.

A – Kommst aus Deutschland ?

U – Ja. Ich ... aus Berlin.. ... bist du?

A – Ich ... 15 Jahre alt. Und wie alt du?

U –bin 16 .

A – Wo wohnst ...?

U – Ich wohne in ... , bei meinem Freund. Er Ilkin.

A – Ach so.... . Ich wohne auch dort. Gehen wir morgen zusammen spazieren.

U – Ok. Auf !

A – Wiedersehen!

6. Frage deinen Mitschüler / deine Mitschülerin!

1. Wie heißt du?
2. Wie heißt deine Freundin?
3. Wie heißt dein Freund?
4. Wie alt ist deine Lehrerin?
5. Wie heißt deine Land?

6. Wie heißt deine Muttersprache?
7. Wie heißt deine Heimatstadt?
8. Wie heißt dein Deutschlehrer / deine Deutschlehrerin?

STUNDE 2. Schulsachen

1. Lies vor! Vergleiche die Sätze!

SINGULAR

Das ist ein Buch.
Das ist ein Tisch.
Das ist eine Mappe.
Das Buch ist sehr interessant.
Der Tisch ist neu.
Die Mappe ist braun.

PLURAL

Das sind Bücher.
Das sind Tische.
Das sind Mappen.
Die Bücher sind interessant.
Die Tische sind neu.
Die Mappen sind braun.

2. Ergänze die Sätze!

Muster: Das ist ein Haus. Das Haus ist groß.

- | | |
|----------------|---------------------------------------|
| 1. Das ist ... | das Buch, das Zimmer, der Tisch |
| 2. Das sind... | die Mappe, die Klasse, die Bleistifte |

3. Gebrauche richtig!

Muster: Das ist ein Buch. Das sind Bücher.

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Das ist ein ... | der Tisch, das Buch, der Kuli,
der Radiergummi, der Marker |
| 2. Das ist eine ... | die Klasse, die Schule, die Schere, die Frau |
| 3. Das ist | der Lehrer, der Schüler, die Schülerin, der Arzt |
| 4. Das sind ... | die Bücher, die Hefte, die Lehrer, die Schüler,
die Bleistifte, die Kulis |

4. Bilde Sätze!

Muster: Das ist ein / eine

Die Schulsachen



5. Hör zu! <https://www.youtube.com/watch?v=wO7shP4NRt8>
Welche Schulsachen hast du gehört? Schreib sie ins Heft!

6. Schreib die Bilder mit Wörtern!

Hallo, meine lieben Freunde!

Ich gehe in die Schule. Ich brauche einen  , viele  und

sechs  . In meiner Tasche liegen bunte  , einen

 , einen  , einen  , einen  und viele

 . Und was hast du? Hast du einen  , viele  und  ?

Ich wünsche euch alles Gute!

7. Konjugiere die Verben im Präsens!

malen, kommen, gehen, schenken, nehmen, zählen, stehen, leben, lesen

8. Ergänze die Verben im Präsens!

1. Ich lern.... Deutsch. 2. Der Schüler schreib... das Diktat. 3. Mein Haus is... groß. 4. Er studier... an der Universität. 5. Meine Mutter fähr... nach Deutschland. 6. Die Kinder spiel... im Schulhof. 7. Die Schüler komm... in die Klasse.

STUNDE 3. Meine Schule

1. Lies vor!

MEINE SCHULE

Heute beginnt das neue Schuljahr. Alle Schüler gehen in die Schule. Unsere Stunde beginnt um 8 Uhr. Sie liegt in der Nisamistraße. Die Schule ist modern und 4 Stock hoch. In der Schule sind 20 Klassenzimmer. Unser Klassenzimmer ist hoch und hell. Im Zimmer stehen zehn Bänke. Vorn hängt eine Tafel. Links sind 3 Fenster. Rechts steht ein Schrank. Die Wände sind blau. Die Decke ist weiß. Der Fußboden ist sauber. Vorn steht auch ein Lehrertisch.

2. Lerne neue Wörter!

hoch, der Stock, die Bank, links, rechts, die Decke, die Wand, modern, der Fußboden.

3. Beantworte die Fragen!

1. Was beginnt heute?
2. Wohin gehen die Schüler ?
3. Wann beginnt die Stunde?

4. Wo liegt die Schule?
5. Wie ist euer Klassenzimmer?
6. Was steht vorn?
7. Was ist links?
8. Wie ist die Decke?
9. Wie ist der Fußboden?

4. Hör zu und ordne folgende Wörter!

Stock-Bank-Computer-Decke-Wand-Parkett-Fußboden-Buch-Tafel-Heft-Füller-Mappe-Tasche-Haus-Auto-Kind-Lehrer-Brief-Schüler-Klasse-Zimmer-Montag-September-Vater-Lineal-Mutter-Bruder.

der/ ein

die / eine

das/ein

5. Ergänze die Sätze!

ein Karte - Klassenzimmer - Wände - Computer - ein Lehrertisch - Stunde - groß - Nisamistraße

- a) Unsere Klasse ist
- b) Vorn steht
- c) An der Wand hängt
- d) Auf dem Tisch steht ein
- e) Im ... sind 20 Bänke.
- f) Die ... sind gelb.
- g) Die ... beginnt um 8 Uhr.
- h) Meine Schule liegt in der

LEKTION 2. Meine Familie

STUNDE 1. Das ist meine Familie

1. Lies vor und erzähle den Inhalt wieder!

MEINE FAMILIE

Das ist unsere Familie. Unsere Familie ist groß. Sie lebt in Nachtschywan. Ich habe Vater, Mutter, eine Schwester und einen Bruder. Ich habe auch einen Großvater und eine Großmutter. Sie sind alt. Mein Vater ist Ingenieur. Er arbeitet in der Fabrik. Meine Mutter arbeitet nicht. Sie ist Hausfrau. Sie führt den Haushalt. Meine Schwester heißt Siba. Siba ist noch klein. Sie ist fünf Jahre alt. Sie geht in den Kindergarten. Mein Bruder heißt Faris. Faris ist schon Student. Er studiert Geographie.

Ich
liebe 
meine
Familie

2. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

studieren, die Geographie, der Kindergarten, die Studentin

3. Hör zu! <https://www.youtube.com/watch?v=2yZkGI-8yCY>

Stelle deine Familienmitglieder vor!

4. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: Ich habe eine Schwester. Sie heißt Siba.

Ich habe einen Bruder. Er heißt Adil.

1. Du hast eine T... . . . heißt Helena.
2. Er hat ein K... . . . heißt Murad.
3. Sie hat zwei Brüder. . . heißen Ali und Ajchan.
4. Wir haben eine O... . . . heißt Sakina.
5. Ihr habt eine T... . . . heißt Susi.
6. Sie haben eine C... . . . heißt Hanna.
7. Sie haben drei Söhne. . . heißen Lukas, Kurt und Stefan.

5. Was ist richtig? Was ist falsch?

1. Unsere Familie ist nicht groß.
2. Sie ist fünf Jahre alt.
3. Meine Schwester heißt Faris.
4. Mein Vater ist alt.
5. Meine Mutter ist Ärztin.
6. Faris ist noch klein.
7. Siba ist Studentin.
8. Faris ist Student.
9. Unsere Familie lebt in Baku.
10. Ich habe zwei Schwestern.

F	R

6. Schreib *sein* in richtiger Form!

1. Ich ... Lehrer.
2. Du ... Schüler.
3. Meine Mutter ... Lehrerin.
4. Mein Bruder ... Arzt.
5. Meine Schwester ... Studentin.
6. Er ... fleißig.
7. Sie ... schön.
8. Wir ... Schüler.

7. Setze „haben“ oder „sein“ richtig ein!

1. Mein Bruder Programmierer.
2. Er faul. Er keine Zeit.
3. Ich einen Bruder. Er.....Student.
4. Wir Studenten. Wir.....viele Bücher.
5. Heuteder 15. September.
6. Meine Tantedrei Kinder. Sie....noch klein.

STUNDE 2. Mein Tag

mit, nach, aus, vor, zu, auf, fort, an..... .

ankommen, **fort**gehen

mitgehen

ich gehe **mit**

du gehst **mit**

er

sie geht **mit**

es

wir gehen **mit**

ihr geht **mit**

sie gehen **mit**

Sie gehen **mit**

1. Unterstreiche die trennbaren Präfixe!

ankommen, aufmachen, zumachen, aufstehen, fortsetzen, fortgehen, zurückkommen, mitbringen, mitgehen, abschreiben, vorlesen, zuhören, einkaufen

2. Konjugiere die Verben im Präsens!

ankommen, zumachen, aufmachen, mitgehen, abschreiben

3. Lies die Sätze vor und beachte den Gebrauch der Verben!

- aufstehen - Ich **stehe** früh **auf**.
- aufmachen - Mein Sohn **macht** die Tür **auf**.
- abschreiben - Unsere Schüler **schreiben** neue Wörter **ab**.

4. Lies vor!

MEIN TAG

Ich heiße Tale und lerne in der 6. Klasse. Gewöhnlich stehe ich um halb 8 auf. Dann mache ich das Fenster auf und treibe ein wenig Sport. Nach dem Sport mache ich das Fenster zu. Um 8 Uhr gehe ich ins Badezimmer. Dann frühstücke ich und gehe in die Schule. Meine Schule liegt nicht weit von unserem Haus. Täglich habe ich fünf Stunden. Zweimal in der Woche habe ich Deutschunterricht. Nach der Stunde komme ich nach Hause. Ich bin müde. Ich esse **zu** Mittag. Dann höre ich Musik. Ich höre gern zu.

Im Hof spiele ich mit meinen Freunden Fußball. Bald komme ich nach Hause zurück. Dann mache ich meine Hausaufgaben. Am Abend gehe ich zu Wügar. Er ist fleißig. Wir gehen zusammen ins Kino. Nach dem Kino gehe ich schlafen. So verbringe ich meinen Tag.

- a) Wähle aus dem Text die Verben mit trennbaren Präfixen!**
- b) Schreib den Text anders!**

Er heißt Tale und lernt in der 6. Klasse. Gewöhnlich steht er um halb 8 auf. Dann macht

5. Lerne neue Wörter!

das Badezimmer, täglich, sich erholen, halb, müde, zweimal, sich waschen, verbringen.

6. Bilde einen Dialog mit Hilfe der Fragen!

1. In welcher Klasse lernst du?
2. Wann stehst du auf?
3. Was machst du dann?
4. Wo liegt deine Schule?
5. Wie viele Stunden hast du täglich?
6. Was machst du nach der Stunde?
7. Wann kehrst du nach Hause zurück?
8. Mit wem besuchst du das Kino?

STUNDE 3. Schreibtraining

1. Diktiere deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin!

[s] → die Hausarbeit, zu Mittag essen, die Hausaufgabe, zu Fuß, ist, bist, lies.

[z] → sagen, lesen, Esel, Siba, sauber, sieben, Vase, Nase, süß, Süßigkeit, Sohn

2. Schreib richtig: /y:/ oder /y/?

die -bung, -ber, der Sch-ler, die T-r, fr-h, f-nf, -ben, d-nn, das Gl-ck, Br-der, h-bsch, b-nt, M-tter, F-ß, Ha-s

3. Setze die Buchstaben ein: i, a, o, ü!

...ber, ...bend, H...f, T...r, W...nd, W...sser, B...ch, s...eben.

4. Ergänze den Lückentext!

A--e Schül-r ge-en in di- S--ule. Un--re Stunde begi-nt um 8 Uhr. I-h stehe he-te f--üh auf u-d frühstu--e. Dann gehe ich in die Sch-le. -nsere Schul-liegt in der Ni--mistraße. Sie -st mod-rn und 4 St-ck ho-h. In der Schule sind 20 Klassenzi--er. Unser Klas--nzimm-r ist hoch und hell. Im Klasse---mmer stehen zehn Bän-e. Vorn hängt eine T-fel.

5. Schreib die Sätze richtig!

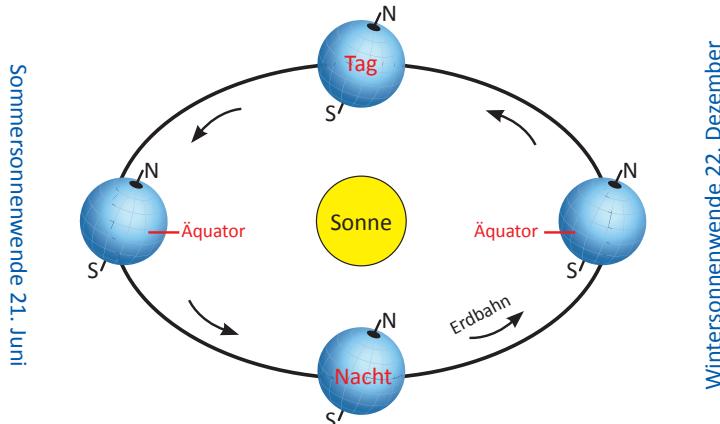
Muster: Der Mann macht das Buch auf.

1. das Buch- auf - Der Mann - macht.
2. zu- Die Mutter - das Fenster - macht.
3. ab- schreibst – du- die Wörter – Warum?
4. hört - Meine Freundin –zu – das Radio.
5. die Übung - Ich – ab – schreibe.
6. liest –Wer- den Text – vor?
7. du – Wann – zurück – kehrst?

6. Ergänze richtig!

- a) Er ----- die Tür --- . (aufmachen)
- b) Sie ----- das Buch --- . (zumachen)
- c) Ich ----- um halb 8 --- . (aufstehen)
- d) Du ----- nach Baku --- . (zurückkommen)
- e) Er ----- CD --- . (zuhören)
- f) Wir ----- Hefte --- . (aufmachen)
- g) Die Schüler ----- den Text --- . (abschreiben)
- h) Ihr ----- das Fenster --- . (zumachen)

LEKTION 3. Die Jahreszeiten



Wie ist das Wetter?

Das Feld ist leer
und regenschwer,
die Erde ist nass,
sag, wann ist das?

Winterlied

Winter kommt! Winter kommt!
Flocken fallen nieder.
Es ist kalt. Es ist kalt.
Weiß ist alles wieder.

Falle, falle, weißer Schnee,
kalter Schnee, kalter Schnee!
Eine Eisbahn wird der See,
und wir freuen uns alle!



STUNDE 1 Wie ist das Wetter?

1. Sprich nach: /o:/ oder /ɔ/!

der Monat, der Vogel, groß, der Hof, froh, das Kino, der Oktober, die Woche,
die Tochter, die Sonne. Der Vogel ist groß. Die Kinder sind froh.

2. Lies nach: /p/ oder /b/!

der Herbst, lebst, leben, lob, lobst, habt, haben, hübsch, halb, bald

3. Merke dir und bilde selbst!

in + dem = im : im Winter

(der Frühling, der Sommer, der Herbst)

in + das = ins : ins Kino

(das Theater, das Hotel, das Konzert)

zu + der = zur : zur Schule

(die Apotheke, die Post)

4. Lerne die Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!



es scheint



es regnet



es schneit



es blitzt

die Jahreszeit, lang, das Blatt, die Nacht, kühl, die Erde, der Monat, die Nacht, Schlittschuh laufen, wehen, der Wind, Schneeball spielen, die Eisbahn, der Fluss, das Meer, fallen

5. Hör zu! Ordne zu!

WIE IST DAS WETTER?

Das Jahr hat vier Jahreszeiten: den Herbst, den Winter, den Frühling und den Sommer.



1) Jede Jahreszeit hat drei Monate.

September, Oktober und November sind die Herbstmonate. In diesen Monaten regnet es oft. Der Wind weht stark. Die Blätter der Bäume sind gelb, braun, rot. Sie fallen auf die Erde. Die Tage sind im Herbst kurz und die Nächte lang. Im Herbst beginnt wieder die Schule.

2) Dezember, Januar und Februar sind die Wintermonate. Im Winter ist es kalt. Es schneit oft. Überall liegt Schnee. Die Kinder sind froh und spielen Schneeball in den Höfen. In vielen Höfen sind kleine Eisbahnen. Die Kinder laufen hier Schlittschuh. Im Winter sind die Tage

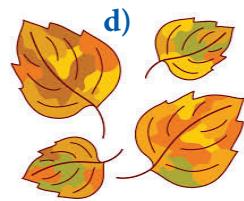


kurz, aber die Nächte sind lang.

3) Nach dem Winter kommt der Frühling. Die Frühlingsmonate sind: März, April und Mai. Im Frühling blühen alle Bäume und Blumen. Es ist kühl. Die Luft ist frisch. Es regnet oft. Die Tage werden im Frühling länger und die Nächte kürzer.



4) Juni, Juli und August sind die Sommermonate. Es ist im Sommer warm. Im Sommer sind die Tage lang. Die Sonne scheint hell. Die Schüler haben Sommerferien. Viele erholen sich in dieser Jahreszeit. Die Kinder baden im Fluss oder im Meer.



1	2	3	4

6. Beantworte die Fragen!

1. Wie viele Jahreszeiten hat das Jahr?
2. Welche Monate sind die Herbstmonate?
3. Welche Monate sind die Wintermonate?
4. Welche Monate sind die Frühlingsmonate?
5. Welche Monate sind die Sommermonate?
6. Wie sind die Tage und die Nächte im Herbst (im Winter, im Frühling und im Sommer)?

7. Hör zu und beantworte die Fragen!

<https://www.youtube.com/watch?v=gci3IICN9KE>

1. Wann ist November?
2. Wann schneit es?
3. Wann ist Januar?
4. Wann ist April?
5. Wann ist Juli?

8. Vollende die Sätze!

1. Der Winter hat drei Monate:
2. Die Sommermonate heißen:
3. September, Oktober und November sind
4. März, April und Mai sind

Cap
18

STUNDE 2. Wann ist das?

1. Hör zu und sprich nach!

blühen, der Wald, der Apfel, die Birne, gelb, das Feld, die Wälder, die Felder, der Herbst, die Jahreszeiten, der Monat, das Wetter, es schneit, es scheint, das Gemüse

2. Wer kann das lesen?

Bla--, sche-nen, r-gnen, sch-n, hel-, ku-z, Nac- t, T- g, es schne-t, Her-st, F-ühli-g, Sch-ee, S-nne, k-lt, -arm, B--m, Sept-m-er, W-nt-r, r-t, gel-, Vog-l.

3. Lies vor und beantworte richtig ! Wann ist das?

Das ist eine schöne Jahreszeit. Sie beginnt ab September und dauert bis November. Das Wetter ist windig. Es regnet oft. Die Vögel singen nicht. Da sind die Bäume in den Wäldern und Gärten gelb.

Zu dieser Zeit sind die Äpfel und Birnen auf den Bäumen reif. Die Äpfel sind rot. Die Birnen sind gelb.

Wann ist das?

- a) Frühling
- b) Herbst
- c) Winter
- d) Sommer

4. Lerne neue Wörter!

dauern, windig, sammeln, das Gemüse, die Herbstblume, der Wald, die Frucht.

5. Finde im Text die Pluralform der Substantive!

der Apfel –

die Birne –

der Wald –

der Garten –

der Vogel –

der Baum –

6. Konjugiere das Verb „sammeln“!

ich	sammle	wir	-----
du	sammelst	ihr	-----
er/sie/es	-----	sie/sie	-----

7. Ergänze die Sätze!

- a) Im Winter ist es --- .
- b) Im Sommer ist es --- .
- c) Im Frühling --- es oft.
- d) Im Herbst sind die Birnen ---
- e) Im Winter ... es oft.
- f) Im Herbst sind gelb.
- g) Im Frühling sind die Blätter
- h) Im Sommer --- es hell.

schneit, warm,
kalt, scheint, reif,
grün, die Blätter,
regnet, scheint,

8. Übersetze in die Muttersprache!

Heute erzähle ich über die Jahreszeiten. Das Jahr hat 4 Jahreszeiten. Es hat 12 Monate. Das Jahr hat 365 Tage. Alle vier Jahre ist ein Schaltjahr. Das Schaltjahr ist ein Jahr, das 366 Tage hat.

Ich habe den Frühling gern. Im Frühling sind die Tage warm und die Blumen blühen. Es regnet oft. Die Bäume sind grün.

9. Ergänze den Lückentext!

Ju-i, J-li und A--ust sind die Sommerm-nate. Es ist im S—mer warm. I- Somm-r sind die Ta-e lan-. Die Son-e schei-t hell. Die Sch-ler haben So-erferien. Viele erholen sich in di-ser Jahres-eit. Die K--der bad-n im Fl--ss oder im M-er.

STUNDE 3. Pluralbildung der Substantive

1. Sprich nach!

der Monat-die Monate, die Schule-die Schulen, der Garten-die Gärten, der Apfel-die Äpfel, die Blume-die Blumen, der Baum-die Bäume, das Feld-die Felder, die Birne-die Birnen, die Nacht-die Nächte, der Tag-die Tage.

2. Lies richtig!

das Feld-aufs Feld, der Wald-im Walde, der Tag-am Tage.

3. Schreib die Substantive im Plural!

1. Gruppe (‘) – e	der Monat der Tag das Heft der Baum die Nacht die Hand	die Monate ----- ----- die Bäume ----- -----
2. Gruppe (e) – n	die Birne die Blume die Schule der Löwe der Knabe der Held der Bär	----- ----- ----- ----- ----- ----- die Bären
3. Gruppe (‘) – er	der Wald der Mann das Bild das Feld	die Wälder ----- ----- -----
4. Gruppe (‘) -	der Garten der Vogel der Bruder die Mutter der Apfel der Lehrer der Schüler	die Gärten ----- ----- ----- ----- die Lehrer -----
5. Gruppe (s)	das Kino der Park das Auto	die Kinos ----- -----

4. Ordne die Wörter zu!

Vater, Frauen, Städte, Buch, Väter, Frau, Männer, Freund, Affe, Bücher, Tische, Auto, Affen, Stadt, Wälder, Autos, Wald, Lampen, Lehrer, Schülerinnen, Ärzte, Freunde, Tisch, Lampe, Mann, Schüler, Lehrer, Schülerin, Arzt.

Singular			Plural
der	die	das	die
Affe	Lampe	Auto	Schülerinnen

5. Finde die Pluralform der Substantive mit Hilfe des Wörterbuchs!

das Bett - die Betten

das Heft - -----

der Tisch - -----

das Buch - -----

die Straße - -----

das Wort - -----

das Kind - -----

das Lineal - -----

der Kuli - -----

die Tasche - -----

der Text - -----

die Schere - -----

der Satz - -----

der Radiergummi - -----

der Marker - -----

die Mappe - -----

6. Unterstreiche die Substantive im Plural! Übersetze sie in die Muttersprache!

1. Die Kinder spielen im Hof.
2. Ich lerne die Wörter auswendig.
3. Die Äpfel sind grün.
4. Die Blätter sind im Herbst gelb.
5. Es gibt vier Jahreszeiten.
6. Jede Jahreszeit hat drei Monate.
7. Die Kinder sammeln Äpfel.
8. Die Birnen sind reif.

LEKTION 4. Ich war / hatte / sagte

STUNDE 1. Ich war / hatte

Konjugation von «sein» und «haben» im Imperfekt.

	Präsens	Imperfekt	Präsens	Imperfekt
	sein	war	haben	hatte
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er, sie, es	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	hast	hattet
sie, Sie	sind	waren	haben	hatten

1. Sprich nach: /ø:/ / oder / œ / !

böse, die Höfe, hören, der Löwe, die Dörfer, öffnen, die Töchter, schön, die Vögel, die Wölfe, zwölf.

Schöne Vögel singen. Die Töchter sehen 12 Wölfe.

2. Lies nur ein “m”, ein “n” und ein “l”!

bekommen, dann, dünn, erkennen, der Gummi, immer, bekannt, kommen, der Mann, die Nummer, das Penal, schnell, der Sommer, die Stimme, die Versammlung, das Zimmer.

Bald kommt der Sommer. Immer spielen wir zusammen.

3. Sprich mit richtiger Satzbetonung, stelle Fragen zu den unterstrichenen Wörtern!

/Unser Klassenzimmer liegt im 2. Stock/

/Auf dem Tisch sind viele Bücher/

/Das asärbaidschanische Volk feiert das Neujahr/

4. Schreib im Imperfekt!

Ich habe ein Buch. - Ich hatte ein Buch.

Du hast zwei Bücher. -

Er (sie, es) hat drei Bücher.-

Wir haben fünf Bücher.-

Ihr habt sechs Bücher.-

Sie (Sie) haben sieben Bücher.-

5. Gebrauche die Sätze im Imperfekt!

1. Ich bin Schüler. 2. Eldar ist in der Schule. 3. Ich bin Arzt. 4. Ich habe Probleme. 5. Wir sind glücklich. 6. Er hat Pech. 7. Sie ist Studentin. 8. Es ist toll. 9. Sie haben keine Zeit. 10. Wir haben keine Lust.

6. Was ist richtig? Schreib die Sätze im Imperfekt!

- a) Ich **habe / hatte** ein Haus. e) Frau Kohl **ist / war** in Berlin.
- b) Du **bist / warst** Schüler. f) Herr Müller **hat / hatte** zwei Bücher.
- c) Mein Bruder **ist / war** Lehrer. g) Die Kinder **haben / hatten** Fragen.
- d) Unsere Schule **ist / war** alt. h) **Seid / wart** ihr fertig?

STUNDE 2. Imperfekt der schwachen Verben

1. Sprich nach!

die Wandzeitung, das Klassenzimmer, er hat gelesen, auf den Brief, rechtzeitig, einen Brief bekommen, einen Brief schreiben.

2. Lies vor!

der Vater, viel, der Vogel, Füller, warten, schlafen, das Dorf, der November, auf, die Woche, wir.

Imperfekt der schwachen Verben.

sagen / sag + te

PRÄSENS

ich sag + e	wir sag + en
du sag + st	ihr sag + t
er	sie
sie	sag + en
es	Sie

IMPERFEKT

ich sagte <input type="text"/>	wir sagten <input type="text"/>
du sagtest <input type="text"/>	ihr sagtet <input type="text"/>
er	sie
sie	sagte <input type="text"/>
es	Sie

3. Ersetze die Präsensformen durch die Imperfektformen!

Ich lerne in der 5. Klasse. Ich habe viele Schulfreunde. Wir haben eine moderne Klasse. Im Klassenzimmer sind viele Bänke. Auf dem Lehrertisch ist ein Computer. Unsere Klasse hat drei Fenster. Jeden Tag lüften wir unsere Klasse und machen sie sauber.

Ich liebe meine Klasse und meine Schulfreunde.

4. Finde im Text schwache Verben und konjugiere sie im Imperfekt!

5. Konjugiere die Verben nach dem Muster!

Muster:

ich fragte den Lehrer
du fragtest den Lehrer
er fragte den Lehrer

wir fragten den Lehrer
ihr fragtet den Lehrer
sie fragten den Lehrer

den Lehrer fragen; Musik hören; Ball spielen

6. Bilde Imperfekt der Verben!

besuchen, erzählen, schicken, frühstücken, kaufen, schmücken, bereiten, malen, machen, bilden.

7. Bilde Fragesätze im Imperfekt!

Muster: Machte er seine Hausaufgaben?

1. er, machen, seine Hausaufgaben?

2. gratulieren, er, zum Geburtstag, seinem Vater?
3. die Schüler, Deutsch, lernen, gern?
4. erzählen, eine Geschichte, der Lehrer?
5. in Moskau, dein Freund, wohnen?

STUNDE 3. Ein Brief aus Berlin

1.

a) Lies vor und beachte deine Aussprache!

b) Unterstreiche die Verben im Imperfekt und übersetze sie in deine Sprache!

Ein Brief aus Berlin

Liebe Arsu,

Ich möchte Dir über Weihnachten erzählen. Wir schmückten unseren Schulsaal. Alle waren froh. Die Schüler lernten viele Gedichte und Lieder.

Dort waren viele Gäste. Es war ein Konzert. Das Konzert war sehr interessant. Am Ende tanzten alle zusammen.

Wie ist das Neujahr in Aserbaidschan? Schreibe bitte.

Mit herzlichen Grüßen

Erika

2. Lies den Text noch einmal und bestimme, wovon die Rede ist.

3. Ergänze die Sätze nach dem Text!

1. Die Schüler schmückten
2. Die Schüler ... viele Gedichte und Lieder.
3. Es war vor
4. Im Schulsaal waren
5. ... tanzten alle zusammen.
6. ... bitte!

4. Bilde das Imperfekt der Verben und konjugiere sie!

stellen, erzählen, bereiten, besuchen, schmücken, lernen

LEKTION 5. Ich ging im Walde

STUNDE 1. Rotkäppchen

Starke Verben im Imperfekt

PRÄSENS

ich lese
du liest
er.. liest
wir lesen
ihr lest
sie... lesen

lesen – *las*
gehen – *ging*
sehen – *sah*
nehmen – *nahm*

IMPERFEKT

ich las
du las + **t**
er... las
wir las + **en**
ihr las + **t**
sie... las + **en**

fahren – *fuhr*
kommen – *kam*
essen – *aß*
helfen – *half*

rufen – *rief*
singen – *sang*
sitzen – *saß*
sprechen – *sprach*

1. Lies vor!

Am 18. Oktober feiert das Aserbaidschanische Volk den Tag der Souveränität.

Der Tag der Souveränität ist ein Feiertag. Das ist ein großes Fest unseres Volkes.

2. a) Bilde fehlende Imperfektform und lerne sie!

b) Konjugiere sie im Imperfekt!

kommen –
schreiben – schrieb
schlafen – schlief
lesen –
bekommen – bekam
singen – sang

sitzen –
gehen –
geben – gab
nehmen –
stehen – stand
fahren –

3. Schreib im Imperfekt!

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Du kommst – | 8. Der Mann kommt – |
| 2. Du sprichst – | 9. Deine Mutter spricht – |
| 3. Die Kinder sehen – | 10. Das Kind sieht – |
| 4. Wir kommen – | 11. Wir essen – |
| 5. Er sitzt – | 12. Er hilft – |
| 6. Sie gehen – | 13. Seine Freunde fahren – |
| 7. Ihr nehmt – | 14. Der Junge liest – |

4. Lies das Märchen und unterstreiche die Verben im Imperfekt!

ROTKÄPPCHEN BRÜDER GRIMM

Es war einmal ein kleines süßes Mädchen. Alle liebten dieses Mädchen. Die Großmutter liebte ihre Enkelin sehr. Sie gab immer alles ihrer Enkelin. Einmal schenkte sie ihm ein rotes Käppchen. Das Käppchen stand ihm so wohl. Das gefiel dem Mädchen sehr. Es trug dieses Käppchen immer und nichts anders. Deswegen nannte man es „Rotkäppchen“. Eines Tages sprach seine Mutter zu ihm: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wasser. Bring das der Großmutter. Sie ist krank und schwach. Lauf nicht vom Wege ab, sonst fällst du und zerbrichst die Flasche. Die Großmutter hat nichts. Und wenn du in ihre Stube kommst, so vergiss nicht „guten Morgen“ zu sagen und guck nicht erst in allen Ecken herum....“



STUNDE 2. Gefunden

1. Lies den Text! Wähle die Verben im Imperfekt!

Gestern waren wir in der Schule. Wir hatten 5 Stunden. Nach der Stunde saßen wir in der Klasse und machten eine Wandzeitung. Die Schüler schrieben zusammen einen Artikel. Im Artikel erzählten wir über unsere Mitschüler.

Plötzlich wurde es kalt und wir machten die Fenster zu.

Da kam der Lehrer ins Zimmer und sagte: „Kinder, da ist ein Brief aus Deutschland“ Er las den Brief. Der Brief war interessant.

Er erzählte über das Leben der deutschen Schüler. Dann schrieben wir noch einen Artikel über die deutschen Schüler. Es war toll.

2. Wie heißt der Text?

- a) Unsere Klasse
- b) Es wurde kalt
- c) Die deutschen Schüler
- d) Wir machten eine Wandzeitung

3. Schreib im Imperfekt!

- 1. Die Schüler sind in der Schule. – *Die Schüler waren in der Schule.*
- 2. Alle haben drei Stunden.
- 3. Sie sitzen in der Klasse.
- 4. Wir machen eine Wandzeitung.
- 5. Die Schüler schreiben einen Artikel.
- 6. Es ist kalt.
- 7. Die Schüler machen die Tür auf.
- 8. Der Lehrer kommt ins Zimmer.
- 9. Der Schüler liest einen Brief.
- 10. Der Brief ist interessant.
- 11. Es ist toll.

4. Übersetze in deine Muttersprache!

- a) Mein Vater war Lehrer.
- b) Er unterrichtete Deutsch.
- c) Die Schüler liebten ihren Lehrer sehr.
- d) Er hatte 3 Brüder und zwei Schwestern.
- e) Meine Mutter war Ärztin.

6. Lies vor und achte auf die Zeitform!

Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehen.
Wie Sterne leuchtend
Wie Äuglein schön.

J.W. Goethe (1749-1832)

7. Lerne das Gedicht auswendig!

STUNDE 3. Ich bezahlte für das Buch 2 Manat.

1. Sprich nach!

der Apfel, die Äpfel, das Pferd, der Kampf, kämpfen, der Kämpfer,
der Kopf, der Topf.

2. Lies vor!

der Schultag, der Festtag, die Republik, sich vorbereiten,
der Klassenleiter, das Denkmal, die Helden.

3. Lies den Dialog nach den Rollen vor!

S: Guten Tag, Nasim!

N: Guten Tag, Susi!

S: Was machst du da?

N: Ich mache meine Hausaufgaben.

S: Ich möchte ins Warenhaus gehen. Kommst du mit?

N: Gerne... Aber jetzt bin ich beschäftigt. In einer Stunde bin ich fertig.

Dann gehe ich mit dir zusammen.

S: Okay!

(Nach einer Stunde gehen Susi und Nasim ins Warenhaus).

N: Was nimmst du?

S: Ich möchte einige Spielwaren, zwei Bälle und 3 Kulis kaufen. Und du?

N: Ich möchte 3 Bleistifte, 2 Bücher und 3 Hefte. Dafür soll ich 3 Manat bezahlen, aber ich habe nicht genug Geld.

S: Kein Problem! Ich kann alles bezahlen.

N: Danke!

S: Bitte!

Texterläuterung:

beschäftigt sein – sehr viel Arbeit haben.

4. Lerne die Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

das Warenhaus, die Spielwaren, bezahlen.

REKTION

bezahlen (für Akk.) – Ich bezahle 2 Manat für das Buch.

5. Bilde Sätze und gebrauche folgende Wörter!

1. Das Warenhaus, sein, groß, und, hell.
2. Das Spielzeug, zwei Manat, kosten.
3. Bezahlen, 3 Manat, für, die Hefte, er.
4. Ich, beschäftigt sein.

6. Ein, eine oder einen?

Muster: Ich bezahlte für ein Heft zwei Euro.

1. Ich bezahlte für ... zwei Euro. (das Heft)
2. Wir bezahlten für ... drei Euro. (das Buch)
3. Ich bezahlte für ... fünf Manat. (der Kuli)
4. Er bezahlte für ... sechs Euro. (der Bleistift)
5. Die Frau bezahlte für ... zehn Euro. (die Schere)
6. Sie bezahlten für ... zwei Manat. (der Radiergummi)
7. Ich bezahlte für ... vier Euro. (der Marker)
8. Sie bezahlte für ... fünfzehn Euro. (die Tasche)
9. Das Kind bezahlte für ... zwanzig Cent. (das Lineal)
10. Der Junge bezahlte für ... zwei Euro. (die Karte)

7. Spielt den Dialog in der Klasse!

Wiederholung

KSB 1

Finde richtige Antwort!

1. Wie ----- er? – Er ist Arif.
a) heißt
b) heißen
c) ist
d) heiße

2. Wie ----- sein Name?
a) heißt
b) ist
c) bist
d) heißen

3. ----- kommst du?

- a) wo
- b) wohin
- c) woher
- d) wann

4. Das ist ---- Kuli. ----- ist grün.

- a) ein – er
- b) eine – sie
- c) einer – er
- d) einen – er

5. Das ----- eine Schülerin. Das ----- Schülerinnen.

- a) ist; ist
- b) sind; sind
- c) ist ; sind
- d) sind; ist

6. Ich habe ---- Kuli.

- a) ein
- b) eine
- c) einer
- d) einen

7. Arif und Siba ----- in der 6. Klasse.

- a) lernt
- b) lernen
- c) lerne
- d) lernst

8. - Brief ; - Schüler; - Klasse; - Zimmer

- a) das - der - die - der
- b) der - der - die - das
- c) der - das - die - die
- d) die - der - die - die

9. Er- heute- früh- aufstehen

- a) Er steht auf früh heute.
- b) Heute steht er früh auf.
- c) Auf stehen er heute früh.
- d) Heute stehen er früh auf.

10. Es ist kalt. Sie ----- die Tür ----- .

- a) macht ... zu
- b) machen ... auf
- c) macht ... auf
- d) machst ... zu

11. Schreib die richtige Endung!

- 1. Er schreib --- den Satz ab.
- 2. Die Lehrer komm -- in die Klasse.

12. Schreib im Plural!

der Mann – die

der Tisch –

das Heft –

die Tasche –

13. Schreib **haben** im Imperfekt!

- a) Ich ----- eine Katze.
- b) Er ----- ein Buch.
- c) Wir ----- einen Kuli.

14. Schreib **sein** im Imperfekt!

- a) Er ----- Student.
- b) Sie ----- klein.
- c) Das Wetter ----- kalt.

15. Ergänze das Gedicht richtig.

----- ging im Walde

So für ----- hin,

Und ----- zu suchen,

Das ----- mein Sinn.

Çap üçün deyin

LEKTION 6. UNSERE WOHNUNG

STUNDE 1. In der Wohnung

1. Bestimme die Bedeutung der Wörter nach den Bildern und lerne sie!

das Bild das Fenster



die Wand die Blume



der Bücherschrank



der Spiegel

das Bett

der Sessel

der Tisch

der Stuhl

2. a) Lies das Gedicht vor!

b) Welche Möbel gibt es in der Wohnung?

Nenne sie in deiner Muttersprache!

c) Zeichne die Wohnung, wie im Gedicht beschrieben wurde!

IN DER WOHNUNG

In der Wohnung sehen wir,
Tische, Stühle, ein Klavier.
An der Wand steht rechts ein Schrank,
Links am Fenster eine Bank.

Hier ein Sofa, da ein Bett,
Blumen auf dem Fensterbrett.
Auch ein Bücherschrank ist da
Und ein Sessel für Mama.

STUNDE 2. Hier gibt es einen Tisch

1. Spiel den Dialog!

Dialog:

P: Hallo, Anna! Wie geht es dir?

A: Hallo, Peter! Danke gut. Weißt du? Wir haben jetzt eine neue Wohnung.

P: Ich gratuliere dir. Und wie ist deine Adresse?

A: Wir wohnen in der Schillerstraße 10.

P: In welchem Stock? Fährst du mit dem Fahrstuhl hinauf?

A: Ja. Wir wohnen im 10. Stock.

P: Wie viele Zimmer gibt es in der Wohnung?

A: Es gibt 3 Zimmer: ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer und natürlich eine Küche und ein Badezimmer.

P: Gefällt dir dein Zimmer?

A: Ja, sehr. Es ist ganz modern. Besonders gefällt mir mein Zimmer.

P: Warum?

A: Mein Zimmer ist groß und hell. Im Zimmer gibt es ein Bett, einen Schreibtisch, einen Bücherschrank, einen Spiegel. Auf dem Tisch steht mein Computer. Vor dem Bett liegt ein Teppich. An der Wand hängt ein schönes Bild.

P: Das ist super!

Texterläuterung:

es gibt ≈ sein

2. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

das Wohnzimmer, das Badezimmer, das Kinderzimmer, hängen, der Stock, der Fernseher, das Sofa, der Sessel, der Fahrstuhl, der Spiegel, das Bett, der Teppich.

Merke dir!

es gibt (Akk)

Hier gibt es einen Tisch.

Hier gibt es ein Bett.

Hier gibt es eine Küche.

Hier gibt es Möbel.

3. Bilde Sätze!

Hier gibt es

das Zimmer, der Computer, der Stuhl, das Kinderzimmer,
der Fernseher, das Sofa, der Sessel, der Fahrstuhl, das Foto,
der Spiegel, das Bett, der Teppich

STUNDE 3. Wir haben eine Wohnung

1. Hör zu und ergänze richtig!

Unsere Wohnung

Ich wohne in einem _____ Haus. Es ist ein Neubau. Zum Stadtzentrum fahre ich gewöhnlich mit der U-Bahn.

Unsere _____ befindet sich im dritten Stock. Wir können durch die Treppe _____ oder mit dem _____ hinaufsteigen.

In der Wohnung _____ vier Zimmer. Wir haben ein Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer und zwei _____.

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Diele, _____, ein Bad und eine Toilette. Im Wohnzimmer gibt es einen Tisch, sechs _____, ein Sofa und einen Fernseher. Auf dem Fußboden liegt ein Teppich. An der Decke hängt eine Lampe. Links an der Wand steht ein Schreibtisch. An der rechten Wand hängen drei _____. Vorne ist das Fenster mit Gardinen.

In der Küche gibt es einen Gasherd, _____, einen Kühlschrank. Sie hat überhaupt alles, was eine Küche braucht.

Wohnung – Fahrstuhl – neunstöckigen – Schlafzimmer – eine Küche –
Bilder – hinaufgehen – einen Esstisch – gibt es – Stühle

2. Was passt zum Text?

- a) Ich wohne in einem fünfstöckigen Haus.
- b) Wir haben eine Vierzimmerwohnung.
- c) Die Fenster haben Gardinen.
- d) In der Wohnung gibt es kein Arbeitszimmer.
- e) Die Wohnung liegt im fünften Stock.
- f) Im Schlafzimmer ist ein Fernseher.
- g) An der Wand hängen drei Bilder.

F	R

3. Lerne neue Wörter!

der Neubau, die Diele, die Toilette, das Möbel, die Ecke, hinaufgehen, hinaufsteigen, der Fußboden, die Gardine, der Gasherd, der Kühlzschrank.

4. Bilde die Sätze und gebrauche die gegebenen Wörter!

Muster:

Ich habe **einen Bruder**.

Ich habe _____

der Bruder, die Mappe, der Computer, der Kuli, das Buch, die Wohnung, das Haus, das Heft, der Schreibtisch, das Zimmer, das Kleid, die Krawatte, das Hemd, der Mantel, der Rock

5. Bilde weiter!

das Kinder**zimmer**

das Schlaf

das Wohn

das Arbeits

das Bade

das Computer

das Eß

das Spiel

das Gast

Çap üçün deyin

LEKTION 7. Was möchtest du essen / trinken?

STUNDE 1. Ich mag Tee trinken



1. Hör zu und singe mit!

(<https://www.youtube.com/watch?v=hd4F4pd2w-A>)

Backe, backe Kuchen,
Der Bäcker hat gerufen,
Wer will gute Kuchen backen,
der muss haben sieben Sachen.

Eier und Schmalz,
Butter und Salz,
Milch und Mehl
Safran macht den Kuchen gehl
(gelb)
Schieb in den Ofen rein.

2. Lerne neue Wörter auswendig!

die Milch, der Kuchen, das Ei, der Salz, das Mehl, die Butter , backen, der Kaffee, der Tee, der Orangensaft, die Cola, das Mineralwasser, trinken, die Torte, die Schokolade.

3. Lies den Dialog vor! Spiel gleiche Dialoge mit deinem Mitschüler / deiner Mitschülerin!

- Was möchtest du essen?
- Ich möchte ein Stück Kuchen essen.
- Was möchtest du trinken?
- Ich möchte Tee trinken.

4. Macht eine Kettenübung!

- ❖ Magst du Tee?
- ✖ Nein, Tee mag ich nicht. Ich trinke lieber Cola. Möchtest du Cola?
- Nein, Cola mag ich nicht. Ich mag lieber Mineralwasser. ...

Merke dir!

Modalverb *mögen*

ich	mag
du	magst
er/sie/es	mag
wir	mögen
ihr	mögt
sie/Sie	mögen

STUNDE 2. Wir essen zusammen zu Abend

1. Lies richtig vor!

die Wohnung, das Esszimmer, das Klassenzimmer, die Nationalarmee, das Abendessen, das Kinderzimmer

2. Sprich nach!

das Fensterbrett, wir waschen uns, unsere Wohnung, die Aserbaidschani-sche Republik.

3. Ergänze die Wörter!

die Dreizim–woh–ng, das Ess–mer, das Schl–zim–er, das Kla–sen–mmer, das Ki–derzim–, der Büchersch–k, der Te–ich, das–fa, das Woh–mmer, die Sen–ng, der Fern–her, das Bad–mmer

4. Hör zu! Unterstreiche Subjekte und Verben im Text!

5. Wir essen zusammen zu Abend

Ich habe Vater, Mutter und eine Schwester. Wir lieben unsere Eltern sehr. Unsere Eltern arbeiten. Mein Vater ist Lehrer von Beruf und arbeitet in der Schule. Er unterrichtet Deutsch. Meine Mutter ist Ärztin. Am Abend sitzen wir am Tisch und essen zusammen zu Abend.

Es gibt Brot, Kotelett, Wurst und Salat zum Abendessen. Ich und meine Mutter mögen Salat essen, aber mein Vater mag Kotelett mit Salat essen. Meine Schwester isst Wurst mit Brot gern. Nach dem Essen trinken wir Tee oder Kaffee.

6. Schreib einen Text „Unser Abendessen“!

7. Beantworte! Was magst du essen?

- a) Kotelett mit Salat- Ich mag Kotelett mit Salat essen.
- b) Brot mit Käse -
- c) Brot mit Wurst -
- d) Brot mit Butter -
- e) Fleisch mit Salat -
- f) Käse mit Salat -
- g) Kartoffeln mit Salat -

STUNDE 3. Dativpräpositionen

mit, nach, aus, von, zu, bei + Dativ

1. Lies die Sätze vor!

- a) Er kommt zur Mutter.
- b) Ich gehe zu Susi.

- c) Er geht zum Vater.
- d) Wohnst du bei dem Onkel?
- e) Er wohnt bei Arif.
- f) Sie spielt mit Jan.
- g) Sie spielt mit der Katze.

2. Unterstreiche die Substantive und Pronomen im Dativ!

- a) Ich komme nach der Schule zu meinem Freund.
- b) Er ist bei mir.
- c) Ich komme zu dir.
- d) Kommst du mit mir?
- e) Das Kind geht zur Mutter.

3. Antworte auf die Fragen!

- 1. Wo wohnst du? (bei – der Vater, die Oma, der Bruder)
- 2. Wohin gehst du? (zu – der Unterricht, die Arbeit, der Freund)
- 3. Mit wem gehst du ins Kino? (mit – der Freund, die Mutter, der Bruder)
- 4. Wann geht Altaj nach Hause? (nach – der Unterricht, die Stunde, die Arbeit)
- 5. Zu wem gehen die Schüler? (zu – der Lehrer, die Lehrerin, der Direktor, Arif)

4. Bilde andere Sätze nach dem Muster und gebrauche Dativpräpositionen!

- Ich bin bei dem Lehrer.
- Ich gehe zum(zu dem) Arzt.
- Ich spiele mit dem Hund.
- Ich tanze mit den Freunden.
-

5. Lies den Text vor und unterstreiche die Dativpräpositionen!

Jetzt bin ich in Berlin. Die Stadt ist sehr schön und modern.

Ich wohne bei meiner Freundin Sara. Das Zimmer ist klein, aber gemütlich. Meine Universität liegt nicht weit von hier. Jeden Tag gehe ich zum Unterricht zu Fuß. Sonntags gehe ich mit Sara spazieren. Sie studiert auch an dieser Universität. Sie hilft mir bei den Hausaufgaben.

LEKTION 8. MEIN LIEBLINGSFACH



STUNDE 1. Ich finde Deutsch cool.

1. Schreib deinen Stundenplan auf Deutsch!

2. Bilde Sätze weiter!

- a) Ich finde **Mathematik** blöd.
- b) Du findest **Deutsch** cool.
- c) Er findet ----- super.
- d) Wir finden ----- interessant.
- e) Ihr findet ----- langweilig.
- f) Sie finden ----- toll.

3. Schreib die Sätze anders!

Muster:

- a) Ich habe Deutsch gern. \approx *Ich liebe Deutsch sehr.*
- b) Du hast Musik gern. \approx
- c) Er hat Mathe gern. \approx
- d) Wir haben Sport gern. \approx
- e) Ihr habt Kunst gern. \approx
- f) Sie haben Englisch gern \approx

4.

a) Lies die Aussagen vor!

Aynur: Ich habe Geografie gern. Sie ist mein Lieblingsfach. In dieser Stunde lernen wir viele Länder kennen.

Gülay: Und mein Leblingsfach ist Mathe. Rechnen macht mir Spaß. Was ist die moderne Welt ohne Mathematik?!

Akif: Und ich habe die Sprachstunden gern. Wir lernen Deutsch. Ich möchte Sprachen lernen. Deutsch spreche ich super.

Fatima: Musik ist mein Lieblingsfach. Ich spiele Gitarre und singe gern. Ich kenne viele Komponisten: Mozart, Beethoven u.a..

Chalid: Nein... Sport ist sehr interessant.... Sport ist mein Lieblingsfach. Turnen, Springen, Laufen machen mir Spaß. Sport macht uns gesund und munter.

b) Gib den Inhalt der Aussagen wieder!

Muster:

1. Geografie ist Aynurs Lieblingsfach. Sie lernt viel über viele Länder kennen.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

i) Beschreibe dein Lieblingsfach!

STUNDE 2. Wir lieben unsere Schule.

1. Lerne das Gedicht auswendig!

WIR LIEBEN UNSERE SCHULE

Wir lieben unsere Schule,
Wir lernen gern hier.
Wir machen sie auch sauber,
denn die Schule – das sind wir!

Wir turnen und springen hier,
Wir basteln und spielen hier.
Wir sorgen hier für Ordnung,
denn die Schule – das sind wir!

2. Was machst du in der Schule? Schreib deine Antwort ins Heft!

3. Diktiere den Text deinem Mitschüler / deiner Mitschülerin!

Heute haben wir vier Stunden. Die erste Stunde ist Physik. Ich hasse Physik. Die zweite Stunde ist Mathematik. Ich finde Mathe auch gut. Dann haben wir eine Deutschstunde. Deutsch ist super. Ich habe Deutsch gern. Wir sprechen gut Deutsch. Die vierte Stunde ist Sport. Wir finden Sport super und turnen gern.

4. Beantworte!

- a) Hasst du Mathe?
- b) Findest du Deutsch super?
- c) Liebst du Sport?
- d) Wer hat Geografie gern?
- e) Wer hat Musik nicht gern?

5. Bilde weiter und lerne!

eins – erste

zwei – zweite

drei – dritte

vier – vierte

fünf –

sechs –

sieben – siebte

acht – achte

neun –

zehn –

6. Bilde weiter!

- ❖ Am Montag ist die erste Stunde Mathe.
- ❖ Am Montag ist die zweite Stunde Biologie.
- ❖ Am Montag ist die dritte Stunde Musik.
- ❖ ...
- ❖ ...
- ❖ ...

Am Dienstag ...

Am Mittwoch ...

Am Donnerstag ...

Am Freitag ...

Çap üçün deyin! 1

STUNDE 3. Partizip II der schwachen Verben

ge + + t

1. Bilde weiter! Achte auf die Bildung des Partizips II der schwachen Verben!

sagen ge + sag + t
malen ge + mal + t
lernen ge + lern + t
 hören _____
fragen _____

bilden _____
machen _____
lachen _____
suchen _____
zeigen _____

2. Lies den Text vor!

Gestern hatten wir fünf Stunden. Die erste Stunde war Deutsch. Wir haben neue Wörter gelernt. Dann haben wir ein Lied gehört. Es war sehr lustig. Alle haben auch getanzt und gelacht. Das hat uns Spaß gemacht. Der Lehrer hat uns gesagt: „ Ihr müsst Wörter auswendig lernen.“ Dann klingelte es und die Stunde war zu Ende.

a) Unterstreiche die Verbformen im Partizip II!

b) Schreib ihre Infinitivform ins Heft!

3. Spiel Dialoge und gebrauche die gegebenen Wörter und Wortgruppen!

A. Wie war <u>der Film</u> ?	die Stunde, das Konzert, der Spaziergang, die Party, die Reise toll, interessant, schlecht, langweilig, gut, nicht so gut
B. Er war <u>super</u> . Ich <u>hatte Glück</u> .	Pech haben, Probleme haben, Lust haben

LEKTION 9. Zum Geburtstag viel Glück!

STUNDE 1. Arifs Geburtstag

1. Lies richtig vor!

gesagt, geöffnet, gelesen, gelernt, gespielt, gekommen, gegangen, gefahren, gehört

2. a) Lies den Text vor!

b) Unterstreiche die Verbformen und beachte die Position des Vollverbs im Satz!

ARIFS GEBURTSTAG

Gestern hat Arif seinen Geburtstag gefeiert. Seine Freunde waren bei ihm. Wir haben ihm zu seinem Geburtstag gratuliert. Arif hat viele Geschenke bekommen. Seine Eltern waren sehr froh. Arifs Mutter war sehr lustig. Wir haben viel Musik gehört und getanzt. Alle haben das Lied "Zum Geburtstag viel Glück" gesungen.



Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag, alles Gute !

Zum Geburtstag viel Glück!

<https://www.youtube.com/watch?v=fNUAqFRIMaE>

3. Finde den Infinitiv der Verben im Text !

gefeiert – feiern, ...

STUNDE 2. Ich habe Deutsch gelernt.

PERFEKT DER VERBEN MIT „HABEN“
haben +Partizip II des Vollverbs.

Er hat das Wort gelernt.
Ich habe Computer gespielt.

1. Bilde weiter!

Muster: sagen – hat gesagt

sagen, malen, rufen, essen, schlafen, schreiben, helfen, lernen, nehmen, hören, fragen, sehen, geben, singen, bilden, machen, lachen, suchen, zeigen, arbeiten, öffnen, feiern, lieben, leben, baden, grüßen, spielen, holen, wohnen.

2. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: die Lehrerin fragen -

Ich habe die Lehrerin gefragt.

1) die Lehrerin fragen; 2) ein Bild malen; 3) die Hausaufgaben machen; 4) ein Gedicht lernen; 5) den Geburtstag feiern; 6) eine Übung machen; 7) den Satz lesen; 8) den Text schreiben; 9) Wörter lernen

STUNDE 3. Meine Glückwünsche!

1. Lies den Text vor!

Ich heiße Aslan. Ich bin 12 Jahre alt. Am 15. März ist mein Geburtstag. Ich feiere diesen Tag mit meiner Familie. Meine Freunde kommen auch. Sie kommen gewöhnlich um 3 Uhr. Zum Geburtstag erhalte ich Glückwunschkarten und Geschenke. Ich bekomme Bücher, Blumen, Parfüms und andere Sachen. Andere Freunde rufen mich auch an und gratulieren mir. Meine Gäste kommen und wir hören Musik. Dann essen wir Geburtstagskuchen und trinken Tee. Alle tanzen. Wir verbringen die Zeit lustig und feiern gewöhnlich bis 11 Uhr.

2. Beantworte Fragen!

1. Wer hat Geburtstag? - Aslan hat Geburtstag
2. Wie alt ist Aslan?-
3. Wann ist sein Geburtstag?-
4. Wer kommt gewöhnlich um 3 Uhr?-
5. Was bekommt er?-
6. Wer ruft ihn an?-
7. Was machen seine Gäste?-

3. Mach selbst solche Glückwunschkarten!



4. Bilde Sätze mit folgenden Verben!

Muster:

Ich habe den Brief gelesen.
Ich habe die Übung gelesen.
Ich habe das Heft gekauft.

a) ... habe ... geschrieben
... habe ... gemacht
... habe ... gelesen

b) ... hat ... gefragt
... hat ... gesehen
... haben ... gesungen

Çap
üçüncü deyim

LEKTION 10. Unsere Deutschstunde

	Salam	Jó napot	Olá
Hello	Salut	Hola	Ahoj
Добрый день	Merhaba		
Ciao	Hallo	Shalom	Cześć

STUNDE 1. Der Lehrer hat die Hefte kontrolliert.

**PARTIZIP II OHNE „GE“
VERBEN MIT UNTRENNBAREN PRÄFIXEN.**

be, ge, er, ver

VERBEN MIT „-IEREN“

kontrollieren

MERKE DIR!

besuchen-besuch + t

erzählen-erzähl + t

gebrauchen-gebrauch + t

kontrollieren-kontrollier + t

marschieren-marschier + t

1. Bilde Sätze im Perfekt!

a) unterstreiche die untrennbaren Präfixe.

verbessern, kontrollieren, gebrauchen, übersetzen, gebrauchen, bekommen, erklären, begrüßen, beantworten, beschreiben, gratulieren, komponieren

b) Bilde nach dem Muster!

Muster: verbessern - hat...verbessert.

2. Lies den Text vor!

a) Unterstreiche die Verben im Partizip II!

b) Wähle die Verben im Partizip II mit untrennbaren Präfixen!

UNSERE DEUTSCHSTUNDE

Unsere Deutschlehrerin Frau Ibrahimova ist ins Zimmer gekommen. Wir sind aufgestanden. Alle Schüler haben sie begrüßt.

In der Stunde haben wir zwei Übungen schriftlich und eine Übung mündlich gemacht. Den Text haben die Schüler gelesen. Wir haben den Text ohne Fehler gelesen.

Die Wörter haben alle ins Heft geschrieben. Manche haben sie falsch geschrieben.

Dann hat die Lehrerin die Hefte kontrolliert und unsere Fehler verbessert. Sie hat zum Text Fragen gestellt und wir haben die Fragen beantwortet.

Texterläuterung:
ohne Fehler ≈ richtig

Merke dir!

beantworten (Akk.) – Ich beantworte die Frage.

3. Partnerarbeit: Bildet Texte zu Themen und benutze die Verben!

DEUTSCHSTUNDE



geschrieben
gehört
kontrolliert
gelernt

MUSIKSTUNDE



gehört
getanzt
gespielt
gemacht
gelernt

STUNDE 2. Arsu hat mich angerufen.

PARTIZIP II DER VERBEN MIT TRENNBAREN PRÄFIXEN.

anrufen – angerufen

mitnehmen – mitgenommen

1. Bilde Partizip II der Verben!

anrufen, mitnehmen, nachsehen, aufmachen, zuhören

2. Bilde mögliche Sätze im Perfekt!

Muster: Er hat den Text gelernt.

Er, ich, du, wir, ihr, sie, Mein Vater Seine Schwester	haben hat habt habe hast	mich ihn dich uns euch Musik den Text die Hausaufgabe einen Film die Hefte	angerufen besucht gelernt angeschaut mitgenommen kontrolliert verbessert gehört
Ihr Bruder Eure Freundin Dein Großvater Meine Eltern			

3. Schreib die Sätze im Perfekt!

1. Die Menschen lernen die Sprachen gern.
2. Manche lieben Sprachen nicht.
3. Er hört Rockmusik gern.
4. Unser Lehrer kennt auch viele Sprachen.
5. Der Junge lernt Deutsch, Englisch, Französisch.
6. Er sammelt die Postkarten.
7. Er macht Karten in vielen Sprachen.
8. Lernt sie neue Sprachen?

STUNDE 3. Ich bin nach Gendsche gefahren.

PARTIZIP II DER STARKEN VERBEN.

ge + + en

1. Sprich nach!

springen, spielen, Sport, spazieren, Sprache, sprechen, stehen, Stern, Stunde, Schule, schreiben, schön, schlafen, Schere, Schüler, Schülerin, schon, schmücken

2. Lies vor! Beachte Partizip II der starken Verben!

sehen → ge-seh-en

geben → ge-geb-en

schreiben → ge-schrieb-en

singen → ge-sung-en

3. Bilde Partizip II der folgenden Verben.

kommen, gehen, rufen, essen, fahren, schlafen, schreiben, helfen, fallen, nehmen, geben, lesen, sprechen, sitzen

4. Lies den Dialog vor! Spiel den Dialog mit deinem Mitschüler/ deiner Mitschülerin!

Aynur: Hallo, Arif! Bist du schon zu Hause? Ich habe dich gestern zweimal angerufen. Deine Mutter war am Telefon. Sie hat gesagt: "Aynur, rufe ihn morgen an. Er wird morgen in Baku sein".

Arif: Ja, ja, meine Mutter hatte Recht. Ich war in Gendsche. Ich bin mit meinem Vater gefahren. Ich habe mir in Gendsche viele Sehenswürdigkeiten angesehen. Die Reise nach Gendsche hat mir sehr gefallen. Morgen erzähle ich dir alles. Aynur, sag bitte, hast du diese Tage in Scheki verbracht? Meine Mutter hat mir alles erzählt.

Aynur: Ja, ich habe auch viel Interessantes gesehen. Lieber erzähle ich dir alles morgen. Jetzt mache ich meine Hausaufgaben.

Arif: Auf Wiederhören, Aynur!

Aynur: Na, auf Wiederhören, Arif!

5. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

anrufen, die Sehenswürdigkeit, die Reise

6. Lies den Dialog noch einmal vor und schreib einen kleinen Text!

Aynur hat seinen Freund Arif angerufen. Er ist nach Gendsche gefahren.

....

7. Falsch oder richtig?

- a) Meine Mutter war am Telefon
- b) Ich war in Guba
- c) Ich sah mir die Sehenswürdigkeiten in Gendsche an.
- d) Meine Mutter fuhr nach Gendsche
- e) Ich war mit der Erholung zufrieden.
- f) Aynur hat alles erzählt.

F	R

Wiederholung

KSB 2

Finde richtige Antwort!

1. Was kann im Zimmer sein?
 - a) Tisch- Sofa- Klasse- Computer
 - b) Möbel - Haus- Bett- Stuhl
 - c) Fernseher – Stühle- Bett- Sessel
 - d) Auto- Küche- Tisch- Sofa
2. Wir essen in diesem Zimmer. Es ist ---.
 - a) unser Arbeitszimmer
 - b) unsere Küche
 - c) unser Badezimmer
 - d) unsere Diele
3. Der Mann kommt --- Arzt.
 - a) zur
 - b) zum
 - c) außer
 - d) seit
4. Ich wohne ----- meinem Freund.
 - a) zu
 - b) bei
 - c) seit
 - d) von

5. Arif und Siba sind hier ----- 2 Wochen.
a) mit b) aus c) seit d) von
6. Die Kinder ----- Cola trinken.
b) mag c) mögt d) mögen e) magst
7. Arbeitszimmer – in der Wohnung gibt – es- kein.
a) In der Wohnung es gibt kein Arbeitszimmer.
b) In der Wohnung gibt es kein Arbeitszimmer.
c) Es in der Wohnung gibt kein Arbeitszimmer.
d) Gibt es in der Wohnung kein Arbeitszimmer?
8. Er singt und tanzt gern. Er findet ----- toll.
a) Kunst
b) Musik
c) Mathe
d) Physik
9. Er ---- Tee mit Kuchen -----.
a) magst ; essen
b) mag; trinkst
c) mag ; trinken
d) mögen; essen
10. Der Lehrer ----- die Hausaufgaben.
a) kontrollieren
b) kontrollierte
c) kontrollierten
d) kontrollierst
11. *Schreib im Perfekt!*
1. Ich ---- ins Kino ---. (gehen)
2. Er --- Deutsch ---. (lernen)
3. Mein Bruder --- mir zum Geburtstag ----- . (gratulieren)
4. Seine Schwester ---- die Musik ---. (zuhören)
5. Der Lehrer ---- uns die Regel noch einmal ----- . (erklären)

LEKTION 11. Haus - und Wildtiere



STUNDE 1. Im Tiergarten

1. Lies den Text vor!

Die Schüler gehen heute in den Tiergarten. Der Tiergarten befindet sich am Ufer des Meeres. In zehn Minuten sind wir schon im Tiergarten. Der Tiergarten ist sehr groß. Hier sind viele Tiere (Affen, Tiger, Bären, Hasen, Raben, Elefanten, Leoparden, Pferde, Katzen, Esel, Kamele, Hunde, Hühner, Kühe usw.). Die Tiere sind sehr lustig. Pferde, Katzen, Hunde, Hähne, Esel und Kühe sind die Haustiere.

Die anderen sind die Wildtiere.

Die lustigen Affen springen hin und her. Der große Elefant hat einen langen Rüssel und einen kurzen Schwanz.

Dann kommen wir nach Hause zurück.

2. Wähle die Tiernamen im Plural im Text aus und schreib sie im Singular!

Plural

die Affen

.....

Singular

der Affe

... ...

Cap

3. Welcher Titel passt zum Text!

- a) Wildtiere
- b) Haustiere
- c) Im Tiergarten
- d) Wir lieben Tiere

4. Lerne folgende Wörter!

der Rüssel, das Kamel, der Leopard, der Schwanz

5. Bestimme den Kasus der untergestrichenen Substantive im Text!

6. Schreib die Haustiere!

7. Schreib die Wildtiere!

STUNDE 2. Wie ist ...?

1. Sprich nach!

der Elefant - die Elefanten; der Leopard - die Leoparden; der Hase - die Hasen; der Rabe - die Raben; der Affe - die Affen; der Bär - die Bären.



2. Lerne das Gedicht auswendig!

IM GARTEN

Im Garten, im Garten
Sehen wir viele Tiere
Hasen, Katzen und Elefanten,
Affen, Bären und Leoparden.

Im Tiergarten sind viele Tiere
Nicht nur Raben und Pferde
Manche springen und manche brüllen,
So lustig spielen alle Tiere.

3. Bilde Dialoge weiter!

Muster:

- Wie ist der Tiger?
 - Der Tiger ist böse.
 - Was macht er?
 - Er brüllt.
- a) die Katze – süß – miauen
 - b) der Hund – freundlich – bellen
 - c) der Löwe – stark – brüllen

4. Beschreib die Tiere und benutze die Wörter!

- a) der Löwe – kräftig, braun
- b) der Elefant – groß, grau
- c) das Pferd – hoch, schön
- d) der Bär – stark, groß
- e) der Affe – lustig, lieb
- f) der Leopard - rasch, gestreift

STUNDE 3. Ich kenne ihn.

1. Sprich nach!

interessant, der Affe, der Rüssel, kommen, fallen, brüllen, das Bett, essen, nennen, wissen, hassen, nass, schnell, hell, kennen, bellen, nett, toll, cool.

2. Spielt Dialoge nach dem Muster!

A. Weißt du? Wie heißt dieses Tier auf Deutsch? Ich kenne dieses Tier nicht.

W. Dieses Tier heißt „Känguru“ und jenes ist „Giraffe“. Das Känguru ist kräftig. Die Giraffe ist aber sehr hoch.

A. Ist das ein Wolf?

W. Genau. Der Wolf ist ein Raubtier. Und kennst du dieses Tier?

A. Ja, ich kenne es. Dieses Tier heißt „Elefant“.

Merke dir!

der Löwe – **dieser** Löwe – **jener** Löwe
das Tier – **dieses** Tier – **jenes** Tier
die Kuh – **diese** Kuh – **jene** Kuh

3. Bestimme den Kasus!

1. Ich kenne **dieses** Tier.
2. Er kennt **sie**.
3. Sie kennt **uns**.
4. Wir kennen **das** Kind.
5. Kennt ihr **jene** Wildtiere?
6. Kennst du **mich**?
7. Sie kennen **ihn**.

4. Bilde weiter! Übersetze in deine Muttersprache!

Diese, dieser, dieses / jene, jener, jenes

Muster: das Pferd - **dieses** Pferd

das Pferd, der Hund, das Hahn, der Tiger, die Kuh, die Katze, das Schaf, die Schlange, der Hase, das Schwein, die Ziege

Çap üçün deyi

LEKTION 12. Wir sammeln Informationen.

STUNDE 1. Gänse, Gänse...!

1. Lies vor und lerne!

Der Hirt – Gänse, Gänse!

Die Gänse – Ga, ga, ga!

Der Hirt – Seid ihr hungrig?

Die Gänse – Ja, ja, ja!

Der Hirt – Gänse, Gänse, geht nicht fort! Hier ist auch ein schöner Ort! Klares Wasser, frisches Gras, Gänse, Gänse, hört ihr das?

Der Fuchs – Gänse, Gänse, geht nicht fort! Hier ist auch ein schöner Ort! Gänse, Gänse, kommt mal her! Gänsebraten schmeckt mir sehr!



2. Ergänze mit "sein"!

- a) Bist du hungrig?
- b) Er ----- nicht hungrig.
- c) Ihr ----- hungrig.
- d) Wir ----- nicht hungrig.
- e) ----- Sie hungrig?

4. Ordne 8 Tiernamen zu und schreib sie in dein Heft!

Kat, we, Ele, gel, ge, Ha, fant, Af, Ra, se, fe, be, Lö, Vo, Schlan, ze.

5. Schreib die Sätze im Imperativ!

1. Du kommst.	1. Komm!	7. Du schreibst.	7.
2. Ihr sagt.	2.	8. Wir tanzen.	8. Tanzen wir!
3. Du spielst.	3.	9. Wir singen.	9.
4. Sie hören Musik.	4.	10. Ihr sind ruhig.	10. Seid ruhig!
5. Ihr malt.	5.	11. Sie sind ruhig.	11. Seien Sie ruhig!
6. Ihr esst.	6.	12. Sie haben Geduld!	12.

STUNDE 2. Deklination der Substantive

Singular			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
N.	der Mann	die Frau	das Kind
G.	des Mannes	der Frau	des Kindes
D.	dem Mann	der Frau	dem Kind
A.	den Mann	die Frau	das Kind
Plural			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
N.	die Männer	die Frauen	die Kinder
G.	der Männer	der Frauen	der Kinder
D.	den Männern	den Frauen	den Kindern
A.	die Männer	die Frauen	die Kinder

1. In der Kristallkugel gibt es Informationen über dich. Lies und male die Aussagen an, die stimmen.



2. Dekliniere die Substantive nach der Tabelle!

- der Tisch, der Vater, der Bruder, der Lehrer
- das Heft, das Mädchen, das Bild, das Haus
- die Karte, die Mutter, die Schule, die Wohnung
- die Hefte, die Schulen, die Bücher, die Bilder

STUNDE 3. Ich helfe meinem Vater.

1. Lies den Dialog nach den Rollen vor und lerne!

Ilham: Was hast du gestern gemacht, Adil?

Adil: Ich habe die Hausaufgaben für Montag gemacht. Dann habe ich ein Märchenbuch gelesen. Um 6 Uhr bin ich spazieren gegangen. Und du? Was hast du gestern gemacht?

Ilham: Am Sonntag habe ich meinem Vater geholfen, er hat im Garten gearbeitet. Wir haben viele Bäume gepflanzt. Dann habe ich im Hof Ball gespielt. Am Abend bin ich mit meinem Vater und meiner Mutter ins Theater gegangen.

2. Bestimme den Kasus der unterstrichenen Substantive im Dialog!

3. Beantworte die Fragen und beachte den Kasus!

Muster: Der Mensch sieht mit den Augen.

- a) Womit sieht der Mensch?
- b) Womit hört der Mensch?
- c) Womit geht der Mensch?
- d) Womit arbeitet der Mensch?
- e) Womit spricht der Mensch?

mit den Augen
mit den Ohren
mit den Füßen
mit den Händen
mit dem Mund

LEKTION 13. Das Neujahr



Glück im neuen Jahr!

Alles Gute im neuen Jahr!

Gesundes neues Jahr!

Prost Neujahr!

Forhes neues Jahr!

Gutes neues Jahr!

STUNDE 1. Die Deutschen feiern das Neujahr.

1. Sprich nach!

/Gestern/ habe ich mir nichts besonders angesehen//

/Ich gehe in den Laden/ und kaufe ein // Abends sitzen wir am Tisch/

2. Lies vor!

Am 31. Dezember feiern die Deutschen das Neujahr. Kurz vor dem Neujahr haben die Deutschen Weihnachten. Die Kinder freuen sich auf das Neujahrsfest. Alle haben einen Tannenbaum zu Hause. Die Kinder schmücken den Tannenbaum mit Lämpchen. Unter dem Tannenbaum liegen Geschenke und Süßigkeiten für sie. Die Kinder tanzen viel um den Tannenbaum. Neben dem Tannenbaum steht ein alter Mann. Er ist Weihnachtsmann.

3. Richtig oder falsch?

1. Die Deutschen feiern das Neujahr nicht am 31. Dezember.
2. Die Kinder sind froh im Neujahr.
3. Jede Familie hat einen Tannenbaum.
4. Unter dem Tannenbaum sind Lämpchen.
5. Weihnachtsmann ist ein alter Mann

R	F

4. Lerne neue Wörter!

das Neujahr, das Lämpchen, die Süßigkeit, der Tannenbaum

4. Was passt!

5

6. 

7

Lämpchen, Kinder, Neujahr, Süßigkeit, **Geschenk**, Weihnachtsmann, Tannenbaum

5. Lies vor und mach verschiedene Neujahrskarten!



STUNDE 2. WISST IHR DAS?

1. Lies den Text und übersetze ihn in die Muttersprache!

WISST IHR DAS?

Nicht alle Völker feiern das Neujahr am 31. Dezember.

Nicht in allen Ländern schmücken die Menschen Tannenbäume zum Neujahr. Das aserbaidschanische Volk feiert das Neujahr „Nowrus“ am 21. März. Die Aserbaidschaner machen Feuer und springen über dieses Feuer. In einigen Ländern gibt es andere Neujahrsbäumchen.

2. Richtig oder falsch?

1. Alle Völker feiern das Neujahr nicht am 31. Dezember.
2. In allen Ländern schmücken Tannenbäume.
3. Es gibt andere Neujahrsbäumchen.
4. Die Deutschen feiern das Neujahr am 21. März.

F	R

3. Schreib in Worten!

der 1. Januar – der erste Januar	g) am 1. Januar – am ersten Januar
der 21. März –	h) am 21. März –
der 3. September –	i) am 3. September –
der 17. Oktober –	j) am 17. Oktober –
der 21. November –	k) am 21. November –
der 31. Dezember –	l) am 31. Dezember –

4. Finde richtige Antwort!

1. Ich gratuliere ---- zum Neujahr!	2. Ich wünsche --- alles Gute!
a) du	a) du
b) dir	b) dir
c) dich	c) dich
d) dein	d) dein

STUNDE 3. Meine Winterferien

1. Sprich nach!

Im Kino, im Theater, in der Schule, am Tage, am Morgen, vor dem Neujahr, nach dem Neujahr, am einundzwanzigsten März, am zweiten Dezember.

2. Lies vor!

die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt, der Tiergarten in Berlin, die Allee der Gefallenen in Baku, der Held der Aserbaidschanischen Republik.

3. Unterstreiche die Verben! Bestimme die Zeitformen!

Ich habe meine Winterferien in Guba verbracht. Das Wetter war sehr schön. Ich habe mich dort sehr gut erholt. Überall lag Schnee. Die Luft war kalt. Ich ging oft spazieren. Jeden Tag bin ich sehr früh aufgestanden und Schlittschuh gelaufen. Ich fühle mich gesund und munter.

4. Lerne Wörter!

munter, ringsum, aussehen

5. Spielt Dialoge!

A. Hallo, Bin! Wie geht es dir?

B. Hallo, Ada! Danke schön, es geht mir gut.

A. Du siehst sehr gesund aus. Wo hast du deine Winterferien verbracht?

B. Ich war in Göj-Göl. Dort habe ich meine Winterferien verbracht.

A. Und du?

B. ...



6. Lies Fragen und unterstreiche die Verben! Beachte auf die Position der Verben!

1. Wann beginnen eure Winterferien?
2. Wie lange dauern eure Winterferien?
3. Wo hast du deine Winterferien verbracht?
4. Was hast du in den Winterferien gemacht?
5. Hast du Sport getrieben?
6. Welche Sportart liebst du?
7. Läufst du gern Schlittschuh?

7. Finde Antonyme!

gehen	schwarz
gesund	hassen
kalt	lang
gut	kommen
weiß	schlecht
früh	dunkel
lieben	krank
kurz	spät
hell	warm

8. Beschreib die Bilder!

A



B



LEKTION 14. Baku ist schöner als



STUNDE 1. Baku

1. Lies den Text vor!

BAKU

Ich lebe in der Stadt Baku. Es ist die Hauptstadt von Aserbaidschan. Hier gibt es viele Werke, Fabriken, Universitäten, Parks, Gärten usw..

Die Stadt ist sehr alt, aber es gibt auch moderne Häuser. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten: die Innenstadt, Palast der Schirwanschachs, Palast der Republik, Jungfrauenturm, Sportkomplexen, Stadien, Strandpromenade u.a..

Die Straßen sind lang und breit. Die Autos fahren hin und her. In Baku hat die U-Bahn 22 Stationen. Unsere Stadt ist sauber und schön.

2. Finde die Pluralformen der Substantive im Text!

die Sehenswürdigkeit –	die Straße –
der Sportkomplex –	der Park –
das Stadion –	die Universität –
der Bakuer –	das Werk –
das Auto –	die Fabrik –
das Haus –	der Garten –

3. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

die U-Bahn, der Park, die Station, deswegen, der Sportkomplex, das Stadion

4. Unterstreiche die Adjektive im Text! Übersetze sie in die Muttersprache

5. Schreib über Baku einen kleinen Text!

STUNDE 2. Schön – schöner – am schönsten

Positiv	Komparativ	Superlativ
neu	neuer	(am) neusten
tief	tiefer	(am) tiefsten
schön	schöner	(am) schönsten
billig	billiger	(am) billigsten
hell	heller	(am) hellsten

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	(am) besten
viel	mehr	(am) meisten
kurz	kürzer	(am) kürzesten
hoch	höher	(am) höchsten
gern	lieber	(am) liebsten

1. Sprich nach!

die Katze, die Karte, kaufen, der Kopf, krank, kommen, das Kind, der Knabe.

Er ist älter als sein Freund. Er ist der älteste Schüler in der Klasse.

2. Lies mit richtiger Betonung vor und gebrauche sie in Sätzen!

- a) – die Gäste
- die Freunde
- die Briefe
- die Städte
- die Wände
- die Hefte

- b) – schöner – am schönsten
 – neuer – am neusten
 – weißer – am weißesten
 – schwarzer – am schwarzesten
 – größer – am größten
 – älter – am ältesten

3. Lies vor!

gratulieren, kontrollieren, studieren, sich interessieren, spazieren

4. Lies vor und unterstreiche die Adjektive!

1. Baku ist schöner als Sumgait. 2. Er liest besser als ich. 3. Sie ist das jüngste Kind in der Familie. 4. Nadir ist der beste Schüler in der sechsten Klasse. 5. M.Ä. Rassulsade war der größte Führer der Aserbaidschanischen Republik.

5. Bilde Komparativ und Superlativ der Adjektive!

schön - -----	munter- -----
gut - -----	hell- -----
alt - -----	schmutzig- -----
neu - -----	jung- -----
braun - -----	süß- -----
blau - -----	dunkel- -----
	sauber- -----

6. Schreib weiter!

hoch – höher – _____
 hübsch – hübscher – _____
 nah – näher – _____
 groß – größer – _____

7. Vergleiche!

Muster: Jener Baum ist grüner als dieser.

1. Dieser Baum ist grün. Jener Baum ist grüner.
2. Er ist alt. Ich bin älter.
3. Mein Bruder ist jung. Sein Bruder ist jünger.
4. Dieses Fenster ist hoch. Jenes Fenster ist höher.

STUNDE 3. *Mammad Amin Rassulsade*

1. Lies den Text vor!

MAMMAD AMIN RASSULSADE

Nicht weit von Baku, am Ufer des Kaspischen Meeres liegt ein Dorf, Nowchany. Hier steht ein Haus. In diesem Haus lebte der junge Mammad mit seiner Familie. Mammads Vater war Achund. Seine Mutter war die Tochter eines Arztes. Mammads Schwester hieß Schahribany. Er war älter als sie. Mammad liebte seine Schwester und seine Eltern sehr.

Seine Mutter las den Kindern oft interessante Bücher vor. In seiner Kindheit lernte Mammad viele Sprachen. Er las gern Bücher und sprach gut Deutsch.

In der Schule lernte Mammad sehr gut. Er war sehr fleißig und machte seine Hausaufgaben immer gut. Er liebte Geschichte, Geographie und auch Fremdsprachen. Sein Lehrer Sultan Madschid Ganisada war mit ihm immer zufrieden. Mammad las die Werke von Nisami, Füsuli u.a. gern. In der Klasse hatte er viele Freunde. Er half immer seinen Freunden bei den Schularbeiten. Oft kam er in die Schule eine halbe Stunde früher und half seinen Freunden bei der Übersetzung. Alle liebten ihn.

M.A.Rassulsade war der Begründer der Aserbaidschanischen Demokratischen Republik (1918-1920).



Texterläuterung:

*nicht weit von Baku ≈ in der Nähe von Baku
die Kindheit - die Zeit, in der jemand ein Kind ist*

2. Richtig oder falsch?

1. Nowchany liegt am Kaspischen Meer.
2. Mammads Vater war der Sohn eines Arztes.
3. Mammads Schwester war älter als er.
4. Schahribany las ihm Bücher.
5. Sein Lehrer war mit Mammad zufrieden.
6. Mammad lernte die Fremdsprachen gern.
7. Er las Nisamis, Füsulis Werke.
8. Er war der Begründer der Aserbaidschanischen Demokratischen Republik.

F	R

3. Beantworte die Fragen!

1. Wo lebte Rassulsade?
2. Was war sein Vater von Beruf?
3. Wie heißt Mammads Schwester?
4. Wie lernte Rasulsade in der Schule?
5. Was machte er gern?
6. Welche Fächer liebte er?
7. Wessen Werke las er gern?
8. Sprach er Deutsch?

4. Finde im Text die Adjektive und beachte ihre Steigerungsstufen!

5. Finde im Text die Namen im Genitiv!

Merke dir!
Genitiv bei Namen
Adil; Vater - Adils Vater aber
Solmas; Vater - Solmas' Vater

6. Schreib Sätze und übersetze in deine Sprache!

1. Laura; Buch - Das ist Lauras Buch.
2. Orchan; Heft -
3. Lukas; Oma -
4. Arif, Mutter -

5. Helena; Kind –
6. Nisami; Werk –
7. Thomas; Auto –
8. Fidan; Freundin –
9. Solmas; Lehrer –
10. Sona; Schwester –

Projektarbeit:

Thema 1: Mein Lieblingsstadt

Thema 2: Das Neujahr

Wiederholung

KSB 3

Finde richtige Antwort!

1. Welche Reihe sind Haustiere?
 - a) Hase, Kuh, Affe, Schaf
 - b) Bär, Wolf, Affe, Elefant
 - c) Hund, Katze, Schaf, Gans
 - d) Hund, Hase, Katze, Kuh
2. Welche Reihe sind Raubtiere?
 - a) Hase, Kuh, Affe, Schaf
 - b) Bär, Wolf, Elefant, Tiger
 - c) Hund, Katze, Schaf, Gans
 - d) Hund, Affe, Elefant, Hase
3. Er ist unser Freund und bellt. Wie heißt er?
 - a) die Katze
 - b) der Hund
 - c) der Affe
 - d) die Kuh
4. Mammad lernte ----- als andere Schüler.
 - a) gut
 - b) besten
 - c) besser
 - d) am besten

5. Baku ist ----- als Sumgait.

- a) schön
- b) schönste
- c) am schönsten
- d) schöner

6. ----- Zimmer ist heller als -----.

- a) diese; jene
- b) dieser; jener
- c) dieses; jenes
- d) diesen; jenen

7. Ich gratuliere ----- zum Geburtstag.

- a) dir
- b) dich
- c) du
- d) dein

8. Ich wünsche ----- viel Glück.

- a) dein
- b) dir
- c) du
- d) dich

9. Die Mutter wünscht uns ----- .

- a) alles gute
- b) Alles gute
- c) alles Gute
- d) alle Guten

10. Mammad ging in die Schule. Er ----- die Sprachen gern.

- a) haben
- b) hatten
- c) hatte
- d) hatte

11. Schreib die Steigerungsstufen der Adjektive!

gut –

hell-

alt-

kurz –

12. Dekliniere die Substantive!

N. der Bruder die Schwester das Mädchen die Hefte

G.

D.

A.

Cap

GSB I

Finde richtige Antwort!

1. Arif und Siba ----- noch sehr klein.
a) ist b) waren c) seid d) wart

2. Ajnur ----- 11 Jahre alt.
a) war b) bin c) sind d) waren

3. Der Lehrer ----- : "Kinder, ihr seid heute sehr fleißig."
a) sagst b) sagen c) sagten d)sagte

4. Wer ----- in die Schule?
a) gehen b) gingen c) gegangen d) ging

5. Der Mann ----- den Jungen: "Wie heißt du?" Er -----: "Ich bin Arif".
a) fragt ; antworteten
b) fragten ; antwortete
c) fragtet ; antwortetet
d) fragte ; antwortete

6. Das Mädchen war ----- als sein Bruder.
a) klein b) kleinste c) kleiner d) am kleinste

7. Das Buch auf dem Tisch ist -----.
a) der interessanteste b) am interessantesten
c) am interessanteste d) interessanteste

8. Wir wiederhol---- alle Wörter und schrieb ---- dann ein Diktat.
a) en; e b) en; en c) t; en d) t; t

9. Der Lehrer ----- Arif ----- : "Arif, bist du schon fertig?".
a) ist - gefragt b) hat- gefragt
c) war – fragt d) hatte – fragt

10. Die Kinder ----- im Hof Fußball -----.
a) hat - gespielt b) hatten - spielen
c) haben – gespielt d) haben - spielt

11. Die Lehrerin ----- und -----: "Kinder, ihr schreib... die Übung nicht richtig."

- a) kamen - sagten
- b) kam - sagte
- c) kamt – sagtet
- d) kam – sagten

12. Die Schüler ----- nach Deutschland -----.

- a) hat- gefahren
- b) ist – gefahren
- c) war - fahren
- d) sind – gefahren

13. Meine Mutter arbeit --- in der Schule. Sie war Lehrerin.

- a) -te
- b) -ete
- c) -t
- d) -ten

Lies den Text und ergänze!

Ada und Dieter Merters kommen aus Deutschland. Sie sind Geschwister. Ada ist 5 und Dieter ist schon 14 Jahre alt. Ihre Familie ist klein.

Der Vater heißt Gustav. Er ist Mechaniker von Beruf und arbeitet viel. Die Mutter heißt Anna, die Frau arbeitet nicht. Sie haben einen Hund. Er ist groß und lustig. Alle leben in Hamburg. Diese Stadt ist groß und schön. Hier sind viele Sehenswürdigkeiten, Museen, Theaters. Dieters Großeltern wohnen in Bremen. Sie sind schon alt und arbeiten nicht.

14. Der Vater ist ----- von Beruf..

15. Die Familie ----- einen Hund.

16. Adas ----- wohnt in Bremen.

17. Familie Merters wohnen in -----

18. Gustav ist Adas ----- .

19. In Hamburg sind viele ----- .

20. Dieters ----- sind alt und arbeiten nicht

LEKTION 15. Sport macht gesund!

Sport

Volleyball Wasserball
Leichtathletik
Aikido Yoga Skispringen
Handball Gymnastik
Inlineskating
Basketball Hallenfußball
Fußball
Wandern Mountainbike
Tischtennis
Schach Laufen
Tennis
Tunten und lauft
Zu jeder Stund!
Sport macht lustig und gesund!
Kickboxen

STUNDE 1. Ich bin Fußballfreund

1. Sprich richtig aus!

Das Buch – die Bücher, der Tag – die Tage, der Wald – die Wälder, die Übung – die Übungen, die Schule – die Schulen, die Tochter – die Töchter, die Mutter – die Mütter, der Onkel – die Onkel, der Vater – die Väter.

2. *Sprich nach!*

Der Frühling, im Frühling, die Speisehalle, in der Speisehalle, unsere Sportstunde, Volleyball spielen, Fußball spielen.

3. Lies vor und erzähle, wovon die Rede ist!

Ich bin Fußballfreund

Heute haben wir Turnstunde. Die Schüler unserer Klasse gehen in den Turnsaal. Der Turnsaal befindet sich unten. Er ist groß und hell. Hier haben wir gewöhnlich unsere Turnstunden. Im Turnsaal machen wir Gymnastik. Oft spielen wir hier Schach oder Volleyball. Besonders spielen die Schüler Fußball gern. Die Fußballmannschaft unserer Schule ist sehr stark. Ich bin Fußballfreund.

Die Mädchen aber sind Basketballfreunde.

Texterläuterung:
der Fußballfreund ≈ Fußballfan

4. Bilde zusammengesetzte Substantive!

der Sport + die Stunde = die Sportstunde

der Sport + der Saal = der ...

der Sport + die Halle = die ...

der Fuß + der Ball = der Fußball

der Fußball + der Freund = der Fußballfreund

der Volleyball + der Freund = der ...

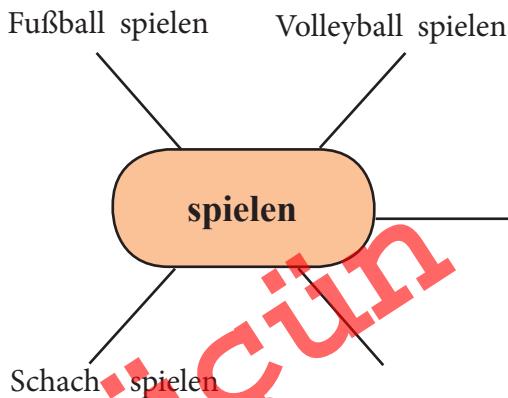
der Basketball + der Freund = der ...

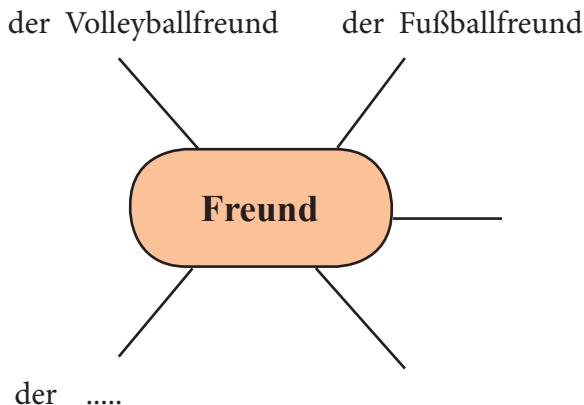
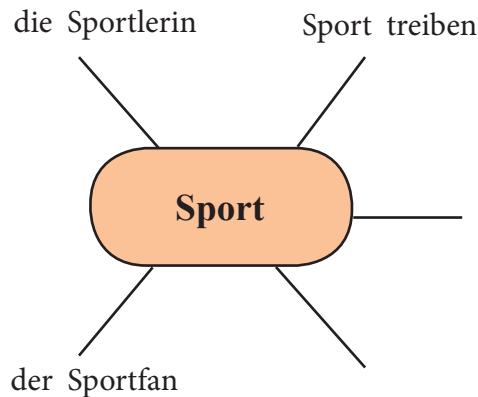
der Fußball + die Mannschaft = die Fußballmannschaft

der Volleyball + die Mannschaft = die ...

der Basketball + die Mannschaft = die ...

5. Ergänze!





6. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

der Fußballfreund, der Basketballfreund, der Sportplatz, der Sportler, draußen

7. Macht eine Kettenübung!

- Bist du auch ein Fußballfreund?
- Nein, ich finde es nicht interessant. Ich bin ein Basketballfreund. Und du? Bist du auch ein Basketballfreund?
- Nein, ...
-

STUNDE 2. Ich spiele Fußball gern

1. Lies vor!

- der Turnsaal, der Sportler, die Sportlerin, der Trainer, die Trainerin
- der Fußball, der Fußballfreund, der Fußballspieler, die Fußballspielerin,
- turnen, trainieren, üben, Sport machen, Tennis spielen,

2. Lies den Text vor!

Ich bin Gülay und lerne in der 6. Klasse. Mein Hobby ist Fußball spielen. Ich bin Fußballfreundin und möchte Fußballspielerin werden. Jeden Tag gehe ich auf den Sportplatz und trainiere. Ich bin auch Fan des Fußballklubs Barcelona (FCB). Mein Star ist Lionel Messi. Er spielt beim Fußballklub Barcelona. Wer ist dein Lieblingsfußballspieler?



3. Schreib den Inhalt des Textes wieder!

Sie heißt Gülay und

4. Schreib einen Text über dich!

5. Nenne die Fußballklubs nach den Bildern!



6. Welcher Fußballklub ist dein Lieblingsklub?

STUNDE 3. Ich kann Fußball nicht spielen

1. Bilde Weiter!

- A. Spielen wir heute Fußball?
- B. Es tut mir leid, ich kann Fußball nicht spielen. Spielen wir Volleyball?
- C. Schade, ich kann Volleyball nicht spielen.
- D. -----

2. Bilde Sätze!

- a) schwimmen – *Ich schwimme gern.*
- b) Karate machen –
- c) Schach spielen –
- d) Nard spielen –
- e) Domino spielen –
- f) ringen –
- g) boxen –
- h) laufen –
- i) Tennis spielen –
- j) Ski laufen –
- k) Rad fahren

3. Kreuze an! (X)

	spielt	schwimmen	ringt	läuft	fahren	lauft	boxt	fahre
ich								
du							X	
er							X	
sie							X	
wir								
ihr							X	
sie								

LEKTION 16. In der Poliklinik

STUNDE 1. Meine Mutter ist Ärztin

1. Lies den Text vor und unterstreiche die Wiederholungen!

Das ist meine Mutter. Meine Mutter ist Ärztin. Meine Mutter arbeitet in der Poliklinik. Meine Mutter geht täglich zur Arbeit. Meine Mutter arbeitet hier schon zehn Jahre lang.

Die Poliklinik ist modern und hoch. Die Poliklinik liegt im Stadtzentrum.

In der Poliklinik arbeiten viele Ärzte und Ärztinnen. Die Ärzte und Ärztinnen untersuchen die Kranken. Die Krankenschwestern helfen ihnen.

2. Schreib den Text ohne Wiederholungen! Ersätze die Wiederholungen durch Pronomen, wo es nötig ist!

Das ist meine Mutter. Sie ist Krankenschwester.

3. Stelle die Fragen zum Text!

- a) Wer ...?
- b) Was ... von Beruf?
- c) Wo ... ?
- d) Wo liegt ... ?
- e) Wer ... auch in der ... ?
- f) Was machen ...?

4. Hör zu und ergänze!

sie, du, er, sie, es

- a) Das ist eine Frau. ... sitzt am Tisch.
- b) Der Junge heißt Arif. ... ist schon 12 Jahre alt.
- c) Die Mutter fragt Andreas: "Kannst ... mir helfen?"
- d) Das ist ein Mädchen. ... heißt Gülay.
- e) Ich sitze am Tisch und mache die Hausaufgaben. ... sind schwer.

5. Ergänze richtig! Krankenschwester, Arzt, Ärztin , Lehrer oder Lehrerin ?

- a) Meine Mutter ist ... und arbeitet bei einer Ärztin.
- b) Sein Vater ist ... und unterrichtet Chemie .
- c) Arif arbeitet als ... in einem Kurs.
- d) Ihr Bruder arbeitet in der Poliklinik als
- e) Seine Schwester ist ... und hilft den Menschen.
- f) Dein Opa ist ... und arbeitet Poliklinik.
- g) Unsere Oma ist ... und arbeitet in der Schule.

6. Unterstreiche den Artikel und das Indefinitpronomen! Vergleiche!

- a) Das ist ein Buch. Das ist kein Buch.
Das ist eine Tafel. Das ist keine Tafel.
Das ist ein Schrank. Das ist kein Schrank.
- b) Ich habe ein Heft. Ich habe kein Heft.
Ich habe eine Schwester. Ich habe keine Schwester.
Ich habe einen Onkel. Ich habe keinen Onkel.
- c) Ich habe Blumen. Ich habe keine Blumen.
Ich habe Freunde. Ich habe keine Freunde.
Ich habe Bilder. Ich habe keine Bilder.

7. Stelle zu den gegebenen Sätzen Fragen!

- 1. ? Ja, ich habe eine Uhr.
- 2. ? Nein, ich habe keine Zeitung.
- 3. ? Ja, ich habe eine Mappe.
- 4. ? Nein, ich habe kein Buch.
- 5. ? Ja, ich habe ein Heft.
- 6. ? Nein, ich habe keinen Kuli.

STUNDE 2. Was fehlt Fatma?

1. Lies den Text vor! Was fehlt Fatma?

Heute kam Fatma früh nach Hause. Sie sah schlecht aus. Ihre Mutter war zu Hause. Sie fragte: „Fatma, warum bist du so früh gekommen? Was fehlt dir?“ Fatma antwortete: „Mitti, ich habe Husten. Mein Hals tut weh. Vielleicht habe ich mich erkältet.“

Sie gingen in die Poliklinik. Der Arzt untersuchte sie und verschrieb eine Arznei.

- a) Fatma möchte nach Hause kommen.
- b) Fatma war müde, deswegen kam sie nach Hause.
- c) Fatma war krank.
- d) Fatma hat Fußschmerzen.

Merke dir!

Ich habe Halsschmerzen. ≈ Mein Hals tut weh.

Du hast Kopfschmerzen. ≈ Dein Kopf tut weh.

2. Bilde zusammengesetzte Substantive!

- a) Fußschmerzen
- b) Kopf ...
- c) Zahn ...
- d) Augen ...
- e) Bauch...
- f) Hals...
- g) Ohr...

3. Spielt den Dialog nach den Rollen!

BEIM ARZT

Arzt: Was fehlt dir?

Kranke: Ich habe Halschmerzen.

Arzt: Hast du Fieber?

Kranke: Ja, 37 Grad./ Nein, ich habe kein Fieber.

STUNDE 3. Körperteile

1. Lies richtig vor!

die Brust, der Bauch, der Rücken, die Beine, die Füße, die Knochen

2. Wiederhole die Körperteile und bilde Sätze nach dem Muster!

MUSTER:

Das ist mein Kopf.

Das ist mein ...

Das ist meine ...

Das sind meine ...



3. Falsch oder richtig!

1. Auf dem Kopf sind die Haare.
2. Im Gesicht haben wir drei Augen.
3. Das Gesicht hat eine Nase und einen Mund.
4. Wir haben drei Ohren.
5. Wir schmecken mit der Zunge.
6. Jede Hand hat fünf Finger.
7. Wir sprechen und essen mit dem Kopf.
8. Wir kauen mit den Zähnen.
9. Auf dem Kopf sind die Hände.
10. Mit den Füßen bewegen wir.

F	R

5. Finde passenden Teil!

Schulter	weiß
Augen	rund
Haare	klein
Füsse	lang
Gesicht	blau
Zähne	blond
Nase	breit

6. Welchen Artikel hat der Körperteil?

- | | | | | | |
|--|--|-------|---|--|--------|
| 1.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Arm | 7.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Auge |
| 2.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Mund | 8.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Bauch |
| 3.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Bein | 9.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Rücken |
| 4.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Kopf | 10.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Finger |
| 5.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Ohr | 11.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Hand |
| 6.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Zunge | 12.  | <input type="checkbox"/> der
<input type="checkbox"/> die
<input type="checkbox"/> das | Fuß |

LEKTION 17. Ich höre Musik gern



STUNDE 1. Ich spiele Tar

1. Verbinde!

die Geige das Klavier der Tar die Gitarre das Schlagzeug



2. Lest vor und spielt den Dialog!

A. Guten Tag, Babek!

B. Guten Tag, Anar. Warum kommst du nicht zu uns?

A. Ich bin sehr beschäftigt. Bald feiern wir den Tag der Aserbaidschanischen Nationalarmee. Unsere Gruppe gibt ein Konzert. Ich spiele auch Tar in diesem Konzert. Möchtest du auch in unser Konzert kommen?

B. Natürlich. Wann wird es?

- A. Nach drei Tagen.
 B. Dann treffen wir uns im Konzert. Tschüs!
 A. Tschüs!

4. Lerne die Wortgruppen und gebrauche sie in Sätzen!

ein Konzert geben –
 auf dem Konzert spielen –
 ins Konzert gehen –
 im Konzert sein –

5. Konjugier das Verb “sich treffen”!

ich	----- mich
du	trifft dich
er, sie, es	----- sich
wir	----- uns
ihr	----- euch
sie, Sie	----- sich

STUNDE 2. Was hörst du gern?

1. Kennst du sie?



Üseir Hadschibeyov Gara Garayev Arif Melikov Nijasi Tagisade

2. Lies den Text vor!

KLASSISCHE MUSIK

Hallo! Ich bin Lejla und lerne in der 6. Klasse. Meine Lieblingsstunde ist Musik. Einmal in der Woche haben wir eine Musikstunde. In der Musikstunde lernen wir Lieder. Wir singen und tanzen gern.



Ich höre aserbaidschanische Volksmusik gern. Oft gehe ich zum Operntheater. Die Oper „Lejli und Madschnun“ höre ich gern. Diese Oper ist überall berühmt. Sie hat der berühmte Komponist Üseir Hadschibejli komponiert.

3. Was passt!

1. Lejla ist Schülerin.
2. Sie findet Musik nicht toll.
3. In der Musikstunde schreiben die Schüler Diktat.
4. Lejlás Lieblingsoper ist „Lejli und Madschnun“.
5. Die Oper „Lejli und Madschnun“ hat Lejla komponiert.
6. Lejla hört Rockmusik gern.

F	R

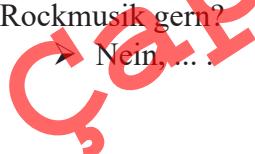
4. Unterstreiche die zusammengesetzten Substantive im Text!

5. Ergänze mit dem Wort „Musik“ und finde die Bedeutung in deiner Sprache.!

die Rockmusik
die Pop -
die Volk-
die Opern-
die Jazz-
die Gitarren-
die Marsch-

6. Macht eine Kettenübung!

- ❖ Hörst du Volksmusik gern?
✓ Nein, ich liebe Volksmusik nicht. Ich höre Rockmusik gern. Hörst du Rockmusik gern?
Nein,



STUNDE 3. Man, niemand oder alle ?

1. Bilde Fragesätze mit folgenden Wörtern!

- a) Opernmusik, du, liebst, sehr?
- b) wo, du, warst, gestern?
- c) gefällt, diese, Oper, dir?
- d) wer, Musikwerke, komponiert?
- e) Komponisten, du, welche, kennst?

2. Wo ist Großschreibung wichtig! Schreib den Text richtig!

ich liebe musik sehr. besonders höre ich rockmusik gern. mein vater unterrichtet physik. er hört oft volksmusik. wir besuchen oft ein Konzert oder eine oper. nach dem konzert kommen wir nach hause zurück.

Ich liebe Musik sehr.

3. Lies den Text! Beantworte richtig!

DER 57. EUROVISION SONG CONTEST

Der 57. Eurovision Song Contest fand im Jahre 2012 (zweitausendzwölf) in Aserbaidschan, in der Hauptstadt Baku statt. Das Aserbaidschanische Gesangsduo Ell & Nikki hat den Wettbewerb im 2011 mit dem Beitrag "Running Scared" gewonnen. Dieses Konzert fand in einem Neubau statt. Das nennt man „Crystal Hall“.



- a) Wann fand in Baku der 57. Eurovision Song Contest statt?
- b) Der wievielte Eurovision Song Contest war das?
- c) Wer hat im 2011 (zweitausendelf) den ersten Platz genommen?
- d) Wie heißt der Neubau ?

Merke dir!

Man sagt.
Niemand sagt.
Alle sagen.

4. Setze „man, alle, niemand“ ein!

1. ...geht ins Operntheater.
2. ... schauen die Oper “Schah Ismayil” an.
3. ... hört Musik.
4. ... ein schönes Haus.
5. ... macht Fehler.
6. Im Garten spielen ... Kinder.

5. Was kann man machen?

Muster: (Opernmusik hören) - Man kann Opernmusik hören.
(Tar spielen) - .
(Saxafon spielen) - .
(Musik machen) - .
(Klavier spielen) - .
(gut singen) - .
(gut tanzen) - .

LEKTION 18. Ich lese Bücher gern



Bücher lieben!

STUNDE 1. In der Bibliothek

1. Zungenbrecher: sprich nach!

Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.

2. Lies den Text vor!

IN DER BIBLIOTHEK

Unsere Schule ist 4 Stock hoch. Im ersten Stock befindet sich unsere Bibliothek. Sie ist groß und hell. Hier sind viele Bücher. Rechts stehen die Bücherregale. Links steht ein Katalog. In der Bibliothek gibt es einen Lesesaal. Der Lesesaal ist gemütlich. Oft kommen wir in den Lesesaal und bekommen Bücher.

3. Habt ihr auch eine Bibliothek in eurer Schule? Beschreibt sie!

4. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

die Bibliothek, der Katalog, das Bücherregal, der Lesesaal, gefallen, vielleicht, rechts, links

5. Lies den Dialog und bilde ähnliche Dialoge!

A: Sagen Sie, bitte, haben Sie die Werke von H. Heine?

B: Ja, hier sind die Gedichte von H. Heine.

A: Geben Sie mir, bitte, diese Gedichte. Und noch möchte ich die Erzählungen von Dsch. Dschabbarly nehmen.

B: Leider haben wir jetzt keine Erzählungen von Dsch. Dschabbarly. Vielleicht gefallen Ihnen die Gedichte von M. Aras.

A: Ja, danke, ich nehme sie auch.

B: Bitte!

Merke dir!

die Gedichte **von** H. Heine

die Erzählungen **von** Dsch. Dschabbarly

die Werke **von** N. Gandschavi

6. Beantworte die Fragen mit Hilfe der Wortgruppen!

im ersten Stock – in der Bibliothek - in der Schule - in der Klasse
– zu Hause – im Park

- a) Wo bist du?
- b) Wo ist der Lesesaal?
- c) Wo sind die Schüler?
- d) Wo liegt die Bibliothek?
- e) Wo spielen die Kinder?
- f) Wo ist die Familie?

7. Frage deinen Mitschüler/ deine Mitschülerin!

Muster: „Lejli und Madschnun“ ist das Werk **von** Nisami Gandschavi.

- a) Wessen Werk ist „Lejli und Madschnun“? – Nisami Gandschavi
- b) Wessen Gedichte sind sie? – Bachtijar Wahabsade
- c) Wessen Gedicht ist das? – Heinrich Heine
- d) Wessen Roman ist das? – Mammad Said Ordubadi
- e) Wessen Erzählung haben Sie? – Dsch. Dschabbarly

STUNDE 2. Man kann einen Roman lesen.

1. Lies vor und beachte den Kasus der Substantive!

- a) Ich nehme das Buch.
- b) Ich lese den Roman.
- c) Ich schreibe den Brief.
- d) Ich bekomme das Geschenk.
- e) Ich gebe das Heft.
- f) Ich male das Haus.
- g) Ich frage den Lehrer.

Merke dir!

der Roman – Ich lese **den** Roman.
die Geschichte - Ich lese **die**
Geschichte
das Buch - Ich lese **das** Buch.

2. Was kann er / sie lesen? Bilde Sätze!

ein Buch

viele Bücher

ein Märchen

viele Märchen

einen Comic

viele Comics

eine Geschichte

viele Geschichten

ein Gedicht

viele Gedichte

einen Brief

viele Briefe

ein Werk

viele Werke

1. **Er** kann ein Buch lesen.

Er kann viele Bücher lesen.

Sie kann ein Buch lesen.

Sie kann viele Bücher lesen

2.

.....

3. Was findest du **toll, super, langweilig** oder **nicht interessant**?

Muster: Ich finde die Erzählungen langweilig.

- a) die Erzählungen
- b) die Gedichte
- c) die Romane
- d) die Werke
- e) die Märchen
- f) die Comics

STUNDE 3. Mein Lieblingsdichter

1. Hör zu und ergänze richtig!

dieses Buch - die Werke die Werke von J.W. von Goethe - geschrieben - in die Bibliothek – gefallen - warst - Werke - Lieblingsdichter

N. Wo ----- du gestern, Arif?

A. Gestern war ich sehr beschäftigt. Ich ging ----- Ich las dort einen Roman von Anar.

N. Seine ----- gefallen mir sehr. Er ist mein Lieblingsschriftsteller.

A. Mein ----- ist S.Wurgun. Seine Gedichte habe ich gern.

N. Und welche ausländischen Schriftsteller kennst du? Hast du ----- von Goethe, Heine, Schiller gelesen?

A. Ja, gern. Ich lese schon manche Gedichte der deutschen Dichter auf Deutsch.

Aber ----- , “Ausgewählte Werke” von Heine lese ich aserbaidschanisch.

N. Heines Werke ----- mir auch sehr. Ich kenne viele von seinen Gedichten schon auswendig. Ich habe noch ein interessantes Buch auf Deutsch gelesen. Das Buch heißt “Ali und Nino”.

A. Ich kenne es nicht. Wer hat es -----?

N. Kurban Said. Er war Aserbaidschaner.

A. Ach so....ich möchte ----- auch lesen. Kannst du es mir geben?

N. Natürlich. Morgen bringe ich es!

2. Wer ist dein Lieblingsdichter?

3. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

der Schriftsteller , der Dichter

4. Bilde Sätze!

1. der Junge, die Zeitung, geben.
2. der Brief, der Bruder, schreiben.
3. die Mutter, die Tasche, nehmen.
4. die Kinder, Musik, hören.
5. das Buch, der Schüler, legen.
6. sein Freund, nicht gern, der Roman, lesen.
7. das Mädchen, der Film, anschauen.

LEKTION 19. Der Frauentag

Frauentag ist heute,
überall, auch hier!
Euch, liebe Frauen,
gratulieren wir!



Internationaler Frauentag

STUNDE 1. Meine Mutti

Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
mein Bruder	meine Schwester	mein Buch	meine Bücher
dein Bruder	deine Schwester	dein Buch	deine Bücher
sein Bruder	seine Schwester	sein Buch	seine Bücher
ihr Bruder	ihre Schwester	ihr Buch	ihre Bücher
unser Bruder	unsere Schwester	unser Buch	unsere Bücher
euer Bruder	eure Schwester	euer Buch	eure Bücher
ihr Bruder	ihre Schwester	ihr Buch	ihre Bücher
Ihr Bruder	Ihre Schwester	Ihr Buch	Ihre Bücher

1. Lies das Gedicht vor und schreib es mit anderen Possessivpronomen wieder!

MEINE MUTTI

Meine Mutti ist die beste
Und die schönste Frau der Welt.
Mutti ist ja immer fleißig.
Und die Arbeit ihr gefällt.



Heute ist es nun Muttis Festtag,
Alle gratulieren froh.
Meine Mutti ist die beste,
Und das ist nun immer so.

Deine Mutti ist die beste
Und die schönste Frau der Welt.

2. Setze das richtige Possessivpronomen ein!

- a) (du) ----- Uhr ist kaputt.
- b) Das ist (ich) ----- Buch.
- c) (sie) ----- Eltern kommen aus Köln.
- d) Dort steht (wir)----- Deutschlehrer.
- e) Sind das (ihr) ----- Schuhe?
- f) (er) Zimmer ist groß.
- g) (sie) Lieblingsfach ist Deutsch.
- h) (ihr) Klasse ist modern.
- i) (du) Freundin lernt in der 6. Klasse.

3. Setze fort und bilde nach dem Muster!

Muster: das Haus

- 1. Das ist mein Haus. 5. Das ist _____ .
- 2. Das ist dein ____ . 6. Das ist _____ .
- 3. Das ist sein ____ . 7. Das ist _____ .
- 4. Das ist ihr ____ . 8. Das ist _____ .

das Haus - der Lehrer - die Schule - die Bleistifte

4. Frag deinen Mitschüler/deine Mitschülerin!

1. Hast du eine Großmutter?
2. Wie heißt deine Großmutter?
3. Arbeitet deine Großmutter?
4. Wo arbeitet deine Großmutter?
5. Wie alt ist deine Großmutter?

STUNDE 2. Der 8. März

1. Sprich nach!

- a) lachen, machen, acht, gebrauchen, Sache, Fach, hoch, noch, Bach, Sprache
- b) sprechen, spricht, manche, der Dichter, das Gedicht, ich, mich, dich, sich

2. Lies vor!

Sein Lieblingsdichter ist H. Heine.

Mein Lieblingsdichter ist M. Aras.

Ich lese "Ausgewählte Werke" von Goethe.

Ich trage ein Gedicht vor.

3. Lies den Text vor!

DER 8. MÄRZ

Heute ist der 8. März. Der 8. (achte) März ist der Internationale Frauentag. An diesem Tag gratulieren wir unseren Müttern und Schwestern zum Internationalen Frauentag. In unserer Republik feiern wir diesen Tag besonders.

Die Schüler wollen heute ihren Lehrerinnen gratulieren.

Wir kaufen Blumen für unsere Deutschlehrerin. Es klingelt. Unsere Lehrerin kommt in die Klasse. Alle Schüler stehen auf. Siba gibt unserer Lehrerin Blumen und sagt:

"Liebe Lehrerin, wir gratulieren Ihnen zum Internationalen Frauentag!"

4. Ergänze zum Text!

- a) Heute ist
- b) Am 8. März gratulieren wir
- c) Heute wollen
- d) Es
- e) Die Deutschlehrerin
- f) Siba gibt
- g) Siba sagt: „...!“

Merke dir!

Personalpronomen im *Dativ*

ich – mir	wir – uns
du – dir	ihr – euch
er – ihm	sie – ihnen
es – ihm	Sie – Ihnen
sie – ihr	

5. Ergänze richtig! Beachte den Kasus der Personalpronomen!

ihr – uns - dir – Ihnen - euch- mir - ihm – ihnen

- 1. Wir gratulieren (Sie) zum Frauentag.
- 2. Meine Schwester gratuliert (ich) zum 8. März.
- 3. Sein Bruder gratuliert (du) zum Geburtstag.
- 4. Die Schüler gratulieren (ihr) zum Frauentag.
- 5. Anar gratuliert (er) zum Neujahr.
- 6. Ihr gratuliert (sie) zum Frauentag.
- 7. Du gratulierst (sie) zum 8. März.
- 8. Der Junge gratuliert (wir) zum Neujahr.

STUNDE 3. Wir feiern den Frauentag

1. Setze richtig ein!

- a) Heute feiern wir den Tag der Nationalarmee.
- b) Heute feiern wir (der Frauentag)
- c) Heute feiern wir (der Tag der Republik)
- d) Heute feiern wir (der Tag der Fahne)
- e) Heute feiern wir (der Geburtstag)
- f) Heute feiern wir das Fest
- g) Heute feiern wir (das Neujahr)
- h) Heute feiern wir (das neue Schuljahr)

2. Bilde Sätze!

- a) gratuliert, mir, die Schwester, zum Geburtstag.
- b) dir, die Lehrerin gratuliert, zum Tag der Nationalarmee.
- c) ihm, gratuliert, die Ärztin, zum Feiertag.
- d) uns, die Mutter, zum Fest, gratuliert.
- e) euch, die Oma und der Opa, zum Neujahr, gratulieren.
- f) Neujahr die Eltern, gratulieren, uns

3. Bilde mögliche Sätze!

Muster: *Gib mir bitte das Buch!*

Gib	ich		den Kuli
	du		den Füller
	er		die Mappe
Nimm	sie		das Buch
	wir	bitte	die Schere
Bring	ihr		die Blöcke
	Sona		die Fotos
	Sie		das Heft

LEKTION 20. Nowrus



STUNDE 1. „Nowrus“ ist unser Nationalfesttag

1. Lies vor!

Der Frühling ist da. Das Wetter ist schon warm. Die Sonne scheint hell.

Der Schnee taut schon. Überall blühen die Bäume. Die Blätter der Bäume sind schon grün. Die Vögel singen .

Am 20. oder 21. März ist der Beginn unseres Neujahrs.

Es heißt Nowrus. „Nowrus“ ist das Lieblingsfest aller Aserbaidschaner.

Auf dieses Fest bereitet man sich fast einen Monat vor. Man feiert 4 Dienstage bis Nowrus. Es ist das Symbol der 4 Lebenselemente: Wind, Feuer, Erde und Wasser. Dienstags macht man Feuer und die Kinder springen über das Feuer.

Zu diesem Fest bereiten wir Plow zu und backen viele Süßigkeiten. Die Leute besuchen ihre Verwandten und Bekannten, gratulieren einander und tragen neue schöne Kleider, schenken einander Geschenke.

2. *Richtig oder falsch?*

1. Am Frühling ist das Wetter warm.
2. Es scheint hell.
3. Überall blühen die Bäume und die Bäume.
4. Die Vögel singen nicht.
5. Am März feiern Aserbaidschaner Nowrus.
6. „Nowrus“ ist ein Frühlingsfest.
7. Bis „Nowrus“ feiert man 4 Donnerstage.
8. Dienstags macht man Feuer.
9. Zu diesem Fest backen Aserbaidschaner viele Süßigkeiten.
10. Alle besuchen ihre Verwandten und Bekannten.

F	R

3. *Lerne neue Wörter!*

tauen – Der Schnee taut.

der Verwandte - Mein Onkel und meine Tante sind meine Verwandten.

der Bekannte - Dieser Junge ist mein Bekannte.

die Süßigkeit - Die Aserbaidschaner trinken Tee mit Süßigkeiten gern.

4. *Ergänze!*

- a) Man ----- einen Brief. (schreiben)
- b) Man ----- den Text. (lesen)
- c) Man ----- Musik. (hören)
- d) Man ----- eine Torte. (kaufen)
- e) Man ----- die Aufgaben. (prüfen)
- f) Man ----- darüber nichts. (sagen)
- g) Man ----- im Sportsaal. (turnen)
- h) Man ----- ins Kino. (gehen)

STUNDE 2. Semeni

1. Lies vor!

a) Der Schnee taut,
es regnet oft.
Kurz wird die Nacht,
lang wird der Tag.
Wann ist das? Sag!

b) Unsere Republik ist die beste
und die schönste auf der Welt.
Und wir lieben unsere Heimat,
Städte, Dörfer, Wälder und Felder!

2. Wie heißen die Dienstage vor Nowrus? Lerne sie!

Wasser-Dienstag Feuer-Dienstag Luft-Dienstag Erde-Dienstag



3. Lies den Text! Wähle den passenden Titel aus!



gekeimte Weizensamen

Am Nowrus stellt man 7 (sieben) Sachen auf den Tisch. Alle 7 Sachen beginnen mit dem aserbaidschanischen Buchstaben "S". Semeni steht in der Mitte. Sie ist ein Symbol des Frühlings, auch des Nowrusfests.

Semeni beginnt man am Wasser-Dienstag zu pflanzen. Es ist ein Topf mit gekeimtem Weizensamen. Während des Nowrusfests ist Semeni immer auf dem Tisch. Man schmückt Semeni mit einem roten Band. Semeni bedeutet gute Hoffnung auf die Zukunft.



- a) Sieben Sachen am Nowrus
- b) Symbol von Nowrus
- c) Symbol von Wasser-Dienstag

4. Was ist richtig, s oder z?

- a) A-erbaid-chan; Nowru-; das -ymbol; der Mär-; das Wa--er; -emeni.
- b) die Gan- ; der Tan- ; der Hal- ; der -all; der Ti-ch.
- c) das Hau-; das Her- ; der Dien-tag ; der Schwan-; die Mu-ik.
- d) -chmücken; pflan-en; -tellen; -chreiben; -ingen; -ehen; -pringen

Merke dir!

Die Substantive im Genitiv

der Bruder – das Buch **des Bruders**

die Mutter – die Tasche **der Mutter**

das Haus – die Tür **des Hauses**

5. Lies vor und übersetze in deine Sprache! Unterstreiche die Substantive im Genitiv!

- a) Semeni ist das Symbol des Frühlings.
- b) Die Hefte des Bruders sind auf dem Tisch.
- c) Die Wohnungen des Hauses sind groß.
- d) Das Fenster des Zimmers ist offen.
- e) Die Tür der Klasse ist braun.
- f) Die Schüler der Schule singen und tanzen.
- g) Die Tische der Klasse sind neu.

STUNDE 3. Wir machen Postkarten.

1. Mach eine Postkarte und schreib deine Glückwünsche!

Meine liebe Schwester!

**Ich gratuliere Dir zum Fest “Nowrus” und
wünsche Dir Gesundheit, viel Erfolg beim
Leben und Studium.**

**Herzliche Grüße!
Deine Siba!**



2. Spielt den Dialog nach den Rollen!

A. Was machst du?

S. Ich schreibe die Postkarte!

A. Wem schickst du sie?

S. Meinem Bruder... . Er studiert doch in Berlin.

Ich möchte meinem Bruder zum Fest “Nowrus” gratulieren.

Wiederholung

KSB 4

Finde richtige Antwort!

1. Sport; Sportler; Sportsaal; Sportlerin?

- a) der; die; das; der
- b) der; das; der; die
- c) der; die; der; das
- d) der; der; der; die

2. du - ; sie -

- a) spielen Klavier; hört Musik
- b) spielst Klavier; hörst Musik
- c) spielst Klavier; hört Musik
- d) spielt Klavier; hörst Musik

3. er -; ihr -

- a) esst Kuchen; trinkt Ajran
- b) isst Kuchen; trinken Ajran
- c) esst Kuchen; trinkst Ajran
- d) isst Kuchen; trinkt Ajran

4. Rad ... ; Karate ... ; Volleyball ...; Ski ...

- a) spielen; laufen; fahren; machen
- b) fahren; spielen; machen; laufen
- c) laufen; fahren; machen; spielen
- d) fahren; machen; spielen; laufen

5. - ist er von Beruf?

- a) wer b) was c) wem d) wen

6. Dort steht (ihr) ----- Bücher.

- a) euer b) eure c) ihr d) ihre

7. Ich gratuliere --- zum 8. März.

- a) ihm b) sie c) ihr d) ihre

8. - Was ist denn los?

- Ich habe --- .

- a) Kopf b) Arznei c) Hals d) Fieber

9. Er geht durch (der Wald)

Wir machen alles für (die Schule)

Der Vater kauft das Heft für (das Kind)

- a) der Wald; die Schule; das Kind
b) den Wald; der Schule; das Kind
c) den Wald; die Schule; das Kind
d) dem Wald; die Schule; dem Kind

10.- Arm; - Kopf; - Nase; - Augen

- a) die; der; das; die
b) die; der; das; die
c) der; der; die; die
d) der; die; das; die

11. Bilde Sätze!

- a) gefallen, diese, Rockmusik, mir.
b) man, die Bilder, beschreiben?
c) lesen, der Text, man, richtig.
d) es gibt, von, viele Werke, Nisami, in der Bibliothek.
e) lesen, gern, du, der Roman?

LEKTION 21. Wir lernen Deutsch

Ja! Könne haben
Wie geht's? Sprache
werden Danke!
Nein gut!

STUNDE 1. Unsere Deutschlehrerin

	Singular			Plural
	der	das	die	die
<i>Nom.</i>	mein Bruder	mein Buch	meine Tasche	meine Bücher
<i>Gen.</i>	meines Bruders	meines Buches	meiner Tasche	meiner Bücher
<i>Dat.</i>	meinem Bruder	meinem Buch	meiner Tasche	meinen Büchern
<i>Akk.</i>	meinen Bruder	mein Buch	meine Tasche	meine Bücher

1. Dekliniere die Substantive mit den anderen Possessivpronomen nach der Tabelle!

dein (e), sein(e), ihr (e), unser (e), euer (e)

2. Lies den Text!

- a) Unterstreiche die Possessivpronomen!
- b) Bestimme den Kasus der Possessivpronomen!

UNSERE JUNGE DEUTSCHLEHRERIN

Es klingelte. Eine Lehrerin kam in die Klasse.

Sie sagte: "Guten Tag! Ich bin eure Deutschlehrerin"

Sie heißt Afet. Sie hat an der Fremdsprachenuniversität studiert. Ihre Aussprache ist sehr gut.

Im vorigen Jahr fuhr sie nach Deutschland. Sie war in Dresden, Leipzig und Berlin. Unsere Lehrerin erzählt uns über ihre Reise nach Deutschland. Mit Hilfe unserer Lehrerin lernen wir deutsch sprechen. Die Schüler unserer Klasse sprechen schon gut Deutsch. Sie finden unsere Deutschstunde cool.



3. Schreib einen Text über deinen Deutschlehrer / deine Deutschlehrerin.

4. Schreib die fehlenden Endungen im Dativ!

- a) Der Kuli hat mein... Sohn gefallen.
- b) Das Geschenk hat sein... Eltern gefallen.
- c) Das Auto hat dein... Bruder gefallen.
- d) Der Film hat ihr... Kindern gefallen.
- e) Der Roman hat mein... Schülerin gefallen.
- f) Das Zimmer hat dein... Mutter gefallen.
- g) Der Affe hat ihr... Kind gefallen.

5. Vollende die Sätze!

1.	Auf dem Tisch liegt ... Heft.	ihren
2.	An der Bushaltestelle stehen ... Freunde.	sein
3.	... Sohn spielt am Computer gern.	mein
4.	Im Schrank sind ... Schulsachen.	ihre
5.	... Lied hat ihm sehr gefallen.	dein
6.	Ich nehme ... Kuli.	unsere

STUNDE 2. Ich besuche einen Sprachkurs.

Merke dir!

die Woche – jede Woche; nächste Woche
der Winter - jeden Winter; nächsten Winter
das Jahr – jedes Jahr; nächstes Jahr

1. Ergänze richtig!

- a) Jed..... Tag gehe ich in die Schule.
- b) Ich besuche jed..... Wochenende meine Großeltern.
- c) Jed..... Sommerferien fahre ich ans Meer.
- d) Nächst..... Woche kommen wir zu dir.
- e) Arif macht nächst..... Dienstag eine Party.
- f) Nächst..... Jahr fahre ich nach Berlin.

2. Lies den Text und ersetze die erste Person durch die dritte Person!

Ich bin Aynur und wohne in Baku. Mir gefallen Fremdsprachen, deswegen besuche ich einen Kurs. Im Kurs lerne ich Deutsch. Dreimal pro Woche habe ich Deutsch: am Montag, am Mittwoch und am Freitag. Meine Deutschstunde beginnt um 14.00 Uhr. In der Stunde lerne ich neue Wörter und Redewendungen, lese einen Text, schreibe viele Übungen, höre auch ein Hörmaterial und Musik auf Deutsch. Jeden Tag aber wiederhole ich die Wörter. Ich kann jetzt deutsch sprechen. Das ist super!

Sie ist Aynur und wohnt in Baku.

3. Unterstreiche die Zeitangaben im Text!

4. Schreib einen Text über dich!

STUNDE 3. Nach, in oder zu?

1. Dekliniere die Wortgruppen!

- a) deine Tochter, mein Haus, unser Sohn, ihre Kinder
- b) ihr Kleid, sein Bleistift, seine Bücher, unsere Fahne

2. Bilde einen Dialog!

in den Sprachkurs- wohin - Sprache- morgen - bis - lerne -
mit dir - zweimal pro Woche - keine Zeit

- Hallo, Wagif!
- Hi, Arif!
- ----- gehst du?
- Ich gehe ----- .
- Sprachkurs? Welche ----- lernst du?
- Ich ----- Deutsch. ----- besuche ich den Kurs.
- Es ist klar... Ich möchte ----- Fußball spielen.
- Heute nicht... . Ich habe jetzt ----- .
- Vielleicht ----- ?
- Okay! Dann ----- Morgen!

3. Was passt? Kreuze an! (X)

	nach	in die	in den	ins	zu	zum	zur	zu den
Kino								
Schule			X					
Arif								
Park								
Berlin								
Arzt								
Baku	X							
Oma								
Opa								
Kindern								
Deutschland								

LEKTION 22. Im Supermarkt



STUNDE 1. Zählen wir!

1. Zungenbrecher: Sprich nach!

In Ulm und um Ulm und um Ulm herum.

2. Sprich nach!

eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf

3. Ergänze!

0-9	10-19
0 = null	10 = zehn
1 = eins	11 = elf
2 = zwei	12 = zwölf
3 = drei	13 = dreizehn
4 = vier	14 = vier.....
5 = fünf	15 =
6 = sechs	16 =
7 = sieben	17 =
8 = acht	18 =
9 = neun	19 =

20-29	30 -	40 -	50 -
20 = zwanzig	30 = dreißig	40 = vierzig	50 = fünfzig
21 = einundzwanzig	31 = einunddreißig	41 = einundvierzig	60 = sechzig
22 = zweiundzwanzig	32 =	42 = zweiundvierzig	70 = siebzig
23 =	33 =	43 =	80 = achtzig
24 =	34 =	44 =	90 = neunzig
25 =	35 =	45 =	100= hundert
26 =	36 =	46 =	1000- (ein)
27 =	37 =	47 =	tausend
28 =	38 =	48 =	2000- zweitausend
29 =	39 =	49 =	3000 –

Merke dir!

als Zahl: 1912 – (ein)tausendneunhundertzwölf

als Datum: 1912 – neunzehnhundertzwölf

aber: ab 2000 – zweitausend

4. Rechne und schreib in Worten!

$32 + 9 =$

$45 - 10 =$

$59 + 7 =$

$18 + 3 =$

$3 : 3 =$

$5 \cdot 5 =$

5. Wie ist weiter?

Muster:

ein Buch – **drei Bücher**

die Klasse – _____

ein Heft – **fünf** _____

der Lehrer – _____

eine Mappe – _____

die Schülerin – _____

ein Kind – _____

die Wohnung – _____

der Tisch – _____

das Haus – _____

das Auge – _____

das Zimmer – _____

STUNDE 2. Wir gehen einkaufen

1. Sprich nach!

die Tomaten, der Salat, die Getränke, der Joghurt, essen, die Suppe, das Fleisch, der Fisch, der Supermarkt, das Obst, das Gemüse

2. Lies den Text!

Heute ist Samstag. Gewöhnlich geht mein Vater an diesem Tag einkaufen.

Der Supermarkt liegt nicht weit von unserem Haus. Ich will auch mitgehen. Das macht mir Spaß.

Im Supermarkt gibt es verschiedene Abteilungen. Die Abteilungen für Fleisch und Wurst, für Milchprodukte, Gemüse, Obst und Getränke. Da ist Selbstbedienung und wir nehmen einen Korb. Zuerst kaufen wir zwei Kilo Tomaten. Wir essen Tomatensalat gern. Ich lege ein Kilo Äpfel in unseren Korb. Wir müssen noch Kohl und frische Kräuter kaufen. Heute macht meine Mutter Kohlsuppe. Der Kohl und die Kräuter sind billig. Dann nehmen wir 10 Eier. Oft essen wir morgens Spiegelei. Noch Würstchen brauchen wir auch. Manchmal ist es sehr gut, Würstchen zum Frühstück zu essen. Die Wurst brauchen wir nicht. Wir haben noch genug Wurst zu Hause.



das Spiegelei



frische Kräuter



der Korb



die Getränke

3. Beantworte die Fragen!

- Wann geht der Vater einkaufen?
- Wo liegt der Supermarkt?
- Welche Abteilungen gibt es im Supermarkt?
- Was kaufen sie?
- Warum nehmen sie Eier?
- Was essen sie noch zum Frühstück gern?

4. Lerne neue Wörter auswendig!

die Selbstbedienung, die Tomaten, der Salat, der Joghurt, die Suppe, einkaufen, sich erinnern, billig, die Abteilungen

5. Lerne Wörter!

das Brot



Ich esse Brot gern.

schwarz



Ich möchte ein Schwarzbrot.

weiß



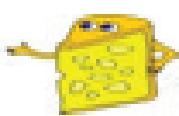
Ein halbes Weißbrot, bitte!

die Milch



Trinken Sie Milch gern?

der Wunsch



Haben Sie noch einen Wunsch?

der Käse



Milch und Käse sind gesund.

das Pfund



Ich möchte ein Pfund Käse.

frisch



Sind die Brötchen frisch?

das Kilo



Ich möchte ein Kilo Fleisch.

sonst



Haben Sie sonst einen Wunsch?

die Butter



Er isst sehr viel Butter.

das Ei



Ich esse zum Frühstück ein Ei.

die Wurst



Diese Wurst schmeckt gut.

das Würstchen



Mochten Sie ein Würstchen?

das Obst



Essen Sie Obst gern?

die Kartoffeln



Ich esse Kartoffeln gern.

STUNDE 3. Was wünschen Sie?

1. Lies den Text noch einmal (Stunde 2) und wähle die Substantive aus! Ordne sie nach dem Muster!

Singular			Plural
der	die	das	die
Salat	Suppe	Getränk	Getränke
_____	_____	_____	_____

2. Macht eine Kettenübung!

- ❖ Ich esse Suppe gern. Und du?
⌚ Nein, ich esse Suppe nicht gern. Ich esse Salat gern. Und du?
➤ ----- .

3. Bilde Dialoge!

- Was wünschen Sie? - Ich möchte ein Kilo Äpfel nehmen. - Was noch? - Noch eine Flasche Wasser , bitte! - Bitte! Das macht 2 Manat. - Hier, bitte! Vielen Dank!	zwei Kilo / 200 Gramm / 500 Gramm ... Kartoffeln / Butter / 10 Eier / Tomaten ... Flasche Wasser / Cola / Saft ... kaufen
--	--

LEKTION 23. Wann bist du geboren?

STUNDE 1. Heines Leben

1. Lies den Text!

HEINES LEBEN

Deutschland hat der Welt viele Künstler gegeben. Sie sind Bach, Beethoven, Wagner, Goethe, Schiller, Dürer, Heine u.a.. Der deutsche Dichter Heinrich Heine ist einer der größten Lyriker der Weltliteratur. Er ist am 13. Dezember 1797 in der Stadt Düsseldorf am Rhein geboren. Er studierte Rechtswissenschaft. Heine interessierte sich aber für Literatur, Kunst und Politik.

Im Jahre 1821 erschien die erste Sammlung der Gedichte Heines. Später sammelte Heinrich Heine alle Gedichte in einem Buch. Es heißt „Buch der Lieder“. Nach dem Abschluss der Universität reiste Heine viel durch Deutschland. Noch als Student hatte Heine durch den Harz eine Wanderung gemacht. Davon erzählt der Dichter in seinem Werk „Die Harzreise“.

Texterläuterung:

nach dem Abschluss der Universität ≈ das erfolgreiche Ende der Universität

davon ≈ hier: von dieser Wanderung

später ≈ hier: dann

2. Was ist falsch? Was ist richtig?

- a) Deutschland hat der Welt viele Künstler gegeben.
- b) Heine reiste nicht durch Deutschland.
- c) Heine wurde in Dresden geboren.
- d) Heine war ein Politiker.
- e) Heine schrieb viele Romane.
- f) Er war ein deutscher Schriftsteller.
- g) Im Jahre 1821 erschien „Buch der Lieder“.
- h) Von der Wanderung durch den Harz erzählt er im Werk „Buch der Lieder“.

F	R

3. Lerne neue Wörter!

der Künstler, die Kunst, die Weltliteratur, die Rechtswissenschaft,
das Werk, die Politik, die Sammlung

Merke dir!

am **13.** Dezember - am **dreizehnten** Dezember

aber: **ab 20**

am **20.** Dezember - am **zwanzigsten** Dezember

4. Schreib in Worten!

- a) am 24. Juni –
- b) am 6. August –
- c) am 21. September –
- d) am 4. November –
- e) am 15. September –
- f) am 11. Dezember –
- g) am 22. Februar –

Merke dir!

Wann ist H. Heine geboren?

H. Heine **ist am 13. Dezember geboren**.

5. Beantworte richtig!

- a) Wann bist du geboren?
- b) Wann ist deine Schwester geboren?
- c) Wann ist dein Bruder geboren?
- d) Wann ist sein Freund geboren?
- e) Wann ist ihr Opa geboren?

6. Macht eine Kettenübung!

➤ Ich bin am 12. März geboren.

✓ Afet ist am 12. März geboren und ich bin am 16. Dezember geboren.

❖ Afet ist am 6. März geboren. Fatima ist am 25. Dezember geboren und ich bin am 24. Februar geboren.

STUNDE 2. Feiertage

1. Sprich nach!

- a) heißen – reisen - Österreich – Schweiz
- b) meinen – schreiben - leider – nein

2. Zungenbrecher: sprich nach!

Zwischen zwei Steinen zischen zwei Schlangen.

3. Was fehlt, ei oder ie?

- a) fr□ – dr□ – s□ben – n□n – kl□n – □ns – R□se – s□n
- b) m□n – d□n – h□r – S□te – zw□ – □ne – v□r – stud□ren

4. Lies vor!

FEIERTAGE

Jedes Volk hat verschiedene Feiertage. In Aserbaidschan feiert man Nowrus, das Neujahr, den 8. März, den Tag der Souveränität, den Tag der Armee u.a..

In Deutschland gibt es auch viele Feiertage. Das sind Weihnachten, Neujahr, Pfingsten, Osterfest, Tag der Wiedervereinigung usw. Am 3. Oktober feiern die Deutschen den Tag der Wiedervereinigung.

Am 3. Oktober 1990 wurde Deutschland wieder vereinigt. Die Deutschen feiern diesen Tag mit Freude.



5. Beantworte die Fragen!

- a) Welche Feiertage haben die Aserbaidschaner?
- b) Welche Feiertage haben die Deutschen?
- c) Welche Feiertage haben andere Nationen?

6. Wähle aus dem Text die zusammengesetzten Substantive!

7. Macht ein Plakat zum Thema „Feiertage“!

STUNDE 3. Stelle dich vor!

1. Wie heißen die Berufe? Gruppiere sie!

er, Leh, zistin Fah, rer, zist, Hör, Leh, lerin, Fah, rer, dentin; ler, Schrift, Schü, Hör, erin, Fah, lerin, rerin, Künst, Schrift, ler, rerin, Künst, Poli, steller, stellerin, Ärz, tin, Stu, Schü, dent, Stu, Poli, Leh, er, Arzt

der	die
Lehrer	Lehrerin

2. Ergänze die Familiennamen!

1. V _____
2. G _____
3. M _____
4. S _____
5. T _____

6. O _____
7. T _____
8. G _____
9. B _____
10. S _____

3. Ergänze!

Ich stelle mich vor.

Mein Name ist _____, mein Vorname ist Akif, ich bin _____ geboren. Mein Vater ist _____. Meine Mutter ist _____. Ich habe Geschwister. Mein Bruder _____ Student. Er studiert _____. Meine Schwester heißt _____. Sie ist verheiratet und wohnt jetzt nicht bei uns. Ich gehe in die _____. Klasse. Ich interessiere mich für _____. Ich lerne _____ und _____ gern.

Deutsch, am 11. Mai 2011, Ärztin, Orchan, Chemie, Sona, Hüseyinov, sechste, Musik, Lehrer, ist, Englisch.

4. Stelle dich und deine Familienmitglieder vor!

Zuerst möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Mein Vorname ist Ich bin ... (Nationalität) und bin ... Jahre alt. Ich komme aus ... und wohne Jetzt bin ich Schüler und lerne in der ... Klasse. Jetzt möchte ich Ihnen meinen Bruder (meinen Vater, meine Mutter, meine Schwester, meinen Freund) vorstellen. Der Name meines Bruders ist (meines Vaters / Freundes / meiner Mutter / meiner Schwester /meiner Freundin) Sein (Ihr) Vorname ist Er (Sie) kommt aus Er (Sie) wohnt Er (Sie) ist von Beruf und arbeitet als ... bei der Firma “...” / in einem Betrieb / in einem Büro

5. Beschreibe Bilder!



LEKTION 24. Meine Freunde



Freundschaft
ist eine Seele in zwei Körpern.
Aristoteles



STUNDE 1. Mein Freund ist ein Fußballfreund.

1. Hör zu und ergänze!

MEIN FREUND IST EIN FUßBALLFREUND



der Fan-Artikel

Was trägt mein Freund? Er zieht sich gern ----- an. Das sind immer eine blaue Jeans, -----, ----- und Sportschuhe. Sie stehen ----- gut. Adil ist auch ein Fan der aserbaidschanischen -----.



Er trägt auch gern **Fan-Artikel** dieser Mannschaft.

Das sind ----- oder ein langer Schal. Weiß und Blau sind ----- dieser Mannschaft. Aber in den besonderen Tagen trägt er -----, ein weißes Hemd und schwarze Schuhe. Da sieht er sehr ----- aus.

**eenen dunklen Anzug - sportlich - Fan-Artikel - die Farben
- ihm- ein buntes Hemd - eine schwarze Jacke - Fußballmannschaft
„Garabagh“- elegant - ein weißes Hemd**

2. Lerne neue Wörter!

tragen (trug, getragen), sich anziehen (zog sich an, sich angezogen), dunkel, der Anzug (-(e)s, -züge), das Hemd (-(e)s, -en), der Schuh (-s, -e), aussehen, elegant, der Fan (-s,-s), die Jeans (-, -), die Kleidung (-; nur Sg), die Jacke (- , -n) , der Schal (-s, -s/-e)

3. Wie heißen diese Sachen?

die Schuhe - die Krawatte - die Tasche - die Armbanduhr



STUNDE 2. Meine Freundin heißt Sona

1. Lies die Freundschaftssprüche! Bilde Ansichtskarten mit diesen Sprüchen!

Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauerhafte Aufgabe.

Wahre Freundschaft ist etwas, das man nicht kaufen kann. Darum schenke ich Dir meine!

Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.

Gib jedem eine zweite Chance, denn irgendwann brauchst du sie selber!

2. Lies den Text und schreib einen kleinen Text über deinen Freund / deine Freundin!

MEINE FREUNDIN

Ich habe viele Freunde. Aber meine beste Freundin ist Sona. Sie ist vierzehn Jahre alt. Wir haben uns vor drei Jahren in der Sonas Klasse kennengelernt. Sie möchte Ärztin werden. Sona liebt moderne Musik und spielt gut Klavier. Sie spielt die Werke von Ü. Hadschibejov, G. Garajev, Mozart, Bach u.a.. und hört auch Rockmusik gern. Ihr gefallen auch verschiedene Schmucksachen. Ich verbringe Zeit mit Sona gern. Wir sprechen über alles. Ich habe eine tolle Freundin.

3. Lerne neue Wörter!

kennen lernen, die Schmucksachen (Pl)

STUNDE 3. Rate mal!

1. Bilde Sätze mit den gegebenen Wortgruppen!

- a) Klavier spielen / das Mädchen - *Das Mädchen spielt Klavier.*
- b) Brot kaufen / der Mann -
- c) Musik machen / der Komponist -
- d) Auto fahren / der Mann -
- e) Tennis spielen / die Schülerin -
- f) Pizza essen / das Kind -
- g) ins Kino gehen / die Frau -
- h) Cola trinken / der Junge -

2. Wie heißen die Wochentage? Setze fort!

- 1. Der erste Tag der Woche heißt Montag.
- 2. Der zweite

3. Der dritte
4. Der vierte
5. Der fünfte
6. Der sechste
7. Der siebente

**der Sonntag, der Mittwoch, der Sonnabend, der Dienstag,
der Freitag, der Donnerstag**

3. Lies deinen Stundenplan!

am Montag – am Dienstag – am Mittwoch – am Donnerstag –
am Freitag

Muster: Am Montag ist die **erste** Stunde Deutsch.
Am Montag ist die **zweite** Stunde Chemie.
Am Montag
Am Montag
Am Montag

LEKTION 25. Ich habe meine Sommerferien im Dorf verbracht.

STUNDE 1. Unser Dorf

1. Hör zu und ergänze!

keine Schule - groß - unseres Dorfes - schöner - unser Dorf - großen - die Schule - Kindergarten

UNSER DORF

Unser Dorf ist----- und schön. Die Wälder und Gärten umgeben ----- . Früher war unser Dorf sehr klein. Die Einwohner ----- wohnten in kleinen Häusern. Im Dorf gab es ----- . Die Dorfkinder besuchten ----- im Nachbardorf.

Jetzt sieht aber unser Dorf ganz anders aus. Es hat jetzt eine große Schule, einen kleinen ----- , ein modernes Krankenhaus, einen ----- Laden, einen großen Sportkomplex und viele Wohnhäuser. Sie sind groß und breit. Von Jahr zu Jahr wird unser Dorf größer und ----- .

2. Lerne auswendig!

umgeben (umgab, umgeben), breit, der Laden (-s, Läden), das Nachbardorf ((-es), -dörfer)

3. Beantworte die Fragen!

1. Wie ist dein Dorf?
2. Wie ist die Schule?
3. Wie ist der Laden?
4. Wie ist das Krankenhaus?
5. Wie ist der Sportkomplex?
6. Wie sieht das Dorf aus?

4. Was passt?

1) Viele Kinder lernen ...	a) am Tisch
2) Im Dorf haben die Einwohner ...	b) einen Sprachkurs
3) Die Einwohner des Dorfes sind ...	c) jedes Jahr
4) Die Schüler der 6. Klasse besuchen ...	d) die deutsche Sprache
5) wird unser Dorf größer.	e) keine Schule
6) Der Stuhl steht ...	f) gesund

5. Wähle aus dem Text die zusammengesetzten Substantive!

die Dorfkinder,

STUNDE 2. Ich war auf der Datsche

1. Schreib die Wörter mit großen Buchstaben, wo es nötig ist!

Ich war auf der Datsche

in den sommerferien habe ich auf unserer datsche verbracht. unsere datsche befindet sich in nabran. das wetter war sehr schön. in nabran habe ich viele freunde. wir haben viel zeit am meer verbracht. dort haben wir gebadet. meistens haben wir fußball und volleyball gespielt. am meer haben wir verschiedene figuren aus sand gemacht. oft sind geschwommen. dort sind auch grüne wälder. es gab viele cafes, restaurants, teehäuser zwischen den bäumen. abends gingen wir oft dorthin. meistens aßen wir kabab und tranken tee mit nusskonfitüre. überall hört man musik. es war sehr lustig und interessant.

2. Schreib Sätze mit diesen Verben im Perfekt!

singen, hören, baden, laufen, gehen, trinken, essen

3. Schreib die Sätze im Perfekt!

- Aynur ----- schon zur Schule ----- . (fahren)
- Ich ----- nach Berlin ----- . (fliegen)
- du schon ins Kino ----- ? (gehen)

- d) Sona ----- wegen des Regens zu Hause ----- . (bleiben)
 e) Wir ----- am Kaspischen Meer ----- . (schwimmen)
 f) Du ----- ihm in der Schule ----- . (begegnen)
 g) Die Kinder ----- mit den Auto ----- . (fahren)

4. Schreib die Sätze mit anderen Personalpronomen!

Ich habe einen Kurs besucht.	Ich bin nach Berlin gefahren.
Du -----.	Du -----.
Er -----.	Er -----.
Sie -----.	Sie -----.
Wir-----.	Wir-----.
Ihr -----.	Ihr -----.
Sie -----.	Sie -----.

STUNDE 3. Bei meinem Onkel

1.

- a) Bilde einen Text!**
b) Beantworte die Fragen!

BEI MEINEM ONKEL

Wir sammelten dort bunte Blumen.	Ich half ihm bei der Arbeit.	Der Garten war nicht groß.		
Auf dem Lande war es sehr interessant.	Im Sommer besuchte ich meinen Onkel.	Ich habe einen Onkel.	Wir pflanzten gern Birnen und Äpfel.	Seine Frau ist Lehrerin.
Oft ging ich mit den Kindern im Wald spazieren.	Er ist jung und arbeitet als Arzt.	Die Bäume waren grün, die Vögel sangen schön.	Er lebt auf dem Lande.	Oft arbeitete mein Onkel im Garten.

Ich habe einen Onkel.
.....
.....

1. Ist sein Onkel jung?
2. Als was arbeitet sein Onkel?
3. Ging er im Wald spazieren?
4. Was pflanzt sie im Garten?
5. War sein Onkel mit seiner Arbeit zufrieden?

2. Finde Gemüse und Früchte!

Pap, nane, Gur, Bir, To, mate, rika, ne, Ana, Ba, Apf, ke, nas, el

3. Schreib passende Personalpronomen! **sie, er, ich, sie, sie, er**

A. Bitte, herein!

S. Guten Tag, Aydin!

A. Sewda, bist du das? ----- freue mich sehr. Bitte, komm herein. Das ist meine Mutter. ----- ist Lehrerin. Das ist mein Vater. ----- ist Traktorist. Das ist meine Schwester Flora. ----- lernt in der 6. Klasse. Das ist mein Bruder. ----- ist 13 Jahre alt.

S. Ich habe auch eine Schwester. ----- ist jetzt neun Jahre alt.

4. Was passt?

	Wo?	Wohin?	Woher?	Wann?
aus Berlin				✓
am Abend				
nach Hause				
in die Schule				
in der Klasse				
zu Hause	✓			
im Dorf				
in die Poliklinik				
in Aserbaidschan				
aus Deutschland				

auf der Datsche				
jeden Samstag				
aus Baku				
in der Poliklinik		✓		
ins Zimmer				
nächstes Jahr				✓
ins Dorf				
jedes Jahr				
in unserem Land				

Wiederholung

KSB 5

Finde richtige Antwort!

1. Er heißt Arif. Das ist ----- Klasse.
 a) sein
 b) ihr
 c) ihre
 d) seine
2. Das Zimmer ----- Sohns ist klein.
 a) meines
 b) meiner
 c) meinen
 d) meine
3. Mit Hilfe ----- Lehrers lernen wir deutsch sprechen.
 a) unser
 b) unserer
 c) unserem
 d) unseres
4. ----- Tag haben wir fünf Stunden.
 a) Jeder
 b) Jedes
 c) Jedem

- d) Jeden
5. ----- Monat fahre ich nach Berlin.
- a) Nächste
 - b) Nächsten
 - c) Nächstes
 - d) Nächstem
6. Wähle die Reihe der Milchprodukte!
- a) Milch, Käse, Brot, Wurst
 - b) Butter, Milch, Käse, Ayran
 - c) Gurke, Tomate, Kartoffeln, Kohl
 - d) Birne, Apfel, Banane, Ananas
7. 23- 873 - 3000
- a) dreiundzwanzig achthundert dreiundsiebzig drei Tausend
 - b) dreiundzwanzig achthundert dreiundsiebzig dreitausend
 - c) dreiundzwanzig achthundertdreiusdreiundsiebzig dreitausend
 - d) dreiundzwanzig achthundertdreiusdreiundsiebzig drei tausend
8. Ich gehe in den Supermarkt. Ich möchte ----- .
- a) erholen
 - b) einkaufen
 - c) einnehmen
 - d) erzählen
9. am 28. April
- a) achtundzwanzigsten
 - b) achundzwanzigte
 - c) achtundzwanzigste
 - d) achundzwanzigten
10. Der vierte Wochentag ist ----- .
- a) Dienstag
 - b) Donnerstag
 - c) Sonntag
 - d) Montag
11. Stelle dich vor? Schreib einen kleinen Text über dich!

LEKTION 26. Unsere Feiertage !



Tag der Republik



Tag der Solidarität

Tag der Nationalarmee



STUNDE 1. Aserbaidschanische Feiertage

1. Lies den Text!

FEIERTAGE IN ASERBAIDSCHAN

Aserbaidschan ist eine demokratische Republik. Sie liegt in Euroasien. In Aserbaidschan spricht man Aserbaidschanisch. Unsere Republik hat große Städte wie Gandscha, Mingetschewir, Nachtschivan, Sumgait u.a.

Aserbaidschan hat viele berühmte Menschen. Die Namen von Nisami, Füsuli, Nasimi, Rasulsade



u.a. sind überall bekannt.

Am 26. Juni feiern die Aserbaidschaner den Tag der Nationalarmee.

Aserbaidschan hat eine starke Armee. Unsere Soldaten sind tapfer. Sie schützen die territoriale Einheit unseres Landes. Sie kämpfen auch gegen die armenischen Okkupanten in Garabagh.

General S. Mehmandarow war der erste Verteidigungsminister der Aserbaidschanischen Republik (1918- 1920).

In Aserbaidschan ist der 28. Mai der Tag der Republik.

Am 12. November feiern wir den Tag der Verfassung.

2. Beantworte die Fragen!

- a) Wie heißt unser Land?
- b) Welche Sprache spricht man hier?
- c) Wo liegt Aserbaidschan?
- d) Welche berühmten Menschen von Aserbaidschan kennst du?
- e) Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Nationalarmee?
- f) Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Republik?
- g) Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Verfassung?
- h) Wer war der erste Verteidigungsminister von Aserbaidschan?

3. Was ist falsch? Was ist richtig?

- a) Die Aserbaidschanische Republik ist kein demokratischer Staat.
- b) Sie liegt in Europa.
- c) Aserbaidschan feiert am 28. Mai den Tag der Nationalarmee.
- d) Der Name von Nisami ist überall bekannt.
- e) In Aserbaidschan spricht man Englisch.

4. Ordne sie zu!

Der 18. Oktober ist -----.	der Wiedergeburtstag
Der 20. Januar ist -----.	der Tag der Fahne
Der 8. März ist-----.	der Lehrertag
Der 28. Mai ist-----.	der Tag der Solidarität und das Neujahr
Der 9. November ist-----.	der Frauentag
Der 17. November ist-----.	der Tag der Republik
Der 31. Dezember ist-----.	Tag der Souveränität
Der 5. Oktober ist-----.	der Trauertag in Aserbaidschan

STUNDE 2. Unsere Flagge

1. Zungenbrecher: Sprich schnell aus!

Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist!

2. Lies den Text! Finde die Äquivalente der gewählten Wörter in deiner Sprache!

MEINE DREIFARBIGE STAATSFLAG

Jeder Staat hat seine Flagge, sein Wappen und seine Hymne.

Diese Attribute sind für jeden Staat wichtig. Sie sind mit der Geschichte des Staates und des Volkes eng verbunden.

Unsere Fahne hat drei Farben: blau, rot und grün. Jede Farbe hat seine Bedeutung.

Blau – Türkismus.

Rot – Modernismus.

Grün – Islamismus.



die Hymne



das Wappen

3. Welche Farben haben die Fahnen der anderen Länder?

Türkei	
Deutschland	
Russland	
Frankreich	
Italien	

4. Was passt nicht!

aus Baku	kommen, sein, gehen
in Berlin	wohnen, haben, sein
nach Deutschland	fahren, schicken, wohnen
zu Hause	sein, bleiben, gehen
nach Hause	fahren, kommen, bleiben
vor dem Haus	stehen, bleiben, fahren

5. Bilde die Substantive!

- | | |
|-------------------|-------------------|
| lesen – das Lesen | malen – |
| sagen – | rechnen – |
| hören – | schreiben – |
| singen – | lernen – |
| turnen – | leben - |

STUNDE 3. Bekanntschaft

1. Sprich nach und achte auf die Silbentrennung!

Die Schu-le, ha-ben, die Li- mo-na-de, un-ser, heu-te, die Stra-ße, die Gäs-te, die Woh-nung, das Zim-mer, wis-sen, ler-nen, die Stun-de, der Apfel, die Pfer-de, die Bü-cher, das Fen-ster, der Gar-ten.

2. Lernt den Dialog und spielt nach den Rollen in der Klasse! *Bekanntschaft*

- Hallo, machen wir uns bekannt.
- Hallo, ich heiße Eldar. Ich bin 16 Jahre alt. Und du?
- Mein Name ist Nick und ich bin auch 17 Jahre alt.
- Sehr angenehm! Ich komme aus Ordubad. Und woher kommst du?
- Ich komme aus Köln. Bist du Student?
- Nein, ich gehe noch in die Schule. Und du?
- Ich auch! Liebst du deine Schule?
- Natürlich! Mein Lieblingsfach ist Deutsch.
- Ich lerne Sprachen auch gern. Aber Karate machen ist mein Hobby.
- Interessant.

3. Erfülle die Lücken!

Ich bin Aserbaidsch--erin und bin am 23. Sept--ber im 1999 in Baku geboren. Mein N-me ist Arsu und lern- in der Sch-le 43. Ich wo-ne mit m-nen Elte-n. Mein Vat-r und meine Mut-er arbe-ten. Unsere Famil-e best-ht aus fünf Perso-en. Ich habe einen Brud-r und eine Sch-ester. M-n Bruder h--bt Fuad. Er ist schon St-dent. Meine Schwest-r heißt Sona und sie ler-t in der 5.Kla-se. Unsere Fami-ie ist sehr fre-ndlich.

4. Schreib die Verben im Infinity!

erreichte –	erzählte –	hatte –
freute –	löste –	nahm –
ging –	schrieb –	war –
kam –	rannte –	las –
kaufte –	stand –	hörte –
sagte –	lernte –	brachte –

LEKTION 27. Ich wohne am Asadlygplatz.

STUNDE 1. Telefongespräch

1. Lies das Telefongespräch vor und beantworte die Fragen!

- Hallo, Adil!
- Hi, Fuad!
- Kannst du heute ins Cafe „Abscheron“ kommen?
- Okay! Ich habe heute frei. Aber wo liegt dieses Cafe?
- Am Asadlygplatz.
- Wie kann ich dorthin kommen?
- Mit dem Bus oder mit der U-Bahn.... Wo bist du jetzt?
- In der Straße Tebris.
- Gut... Du kannst mit dem Bus Nummer 14 zum Asadlygplatz fahren. Das Cafe liegt nicht weit von der Haltestelle. Du musst 50 Meter zu Fuß gehen.
- Nach 20 Minuten bin ich dort.
- Um 3 Uhr?
- Genau.
- Komm bitte pünktlich! Ich warte dort.

1. Wer hat angerufen?
2. Wer muss ins Cafe fahren?
3. Wo liegt das Cafe?
4. Wie kann man ins Cafe fahren?
5. Welche Nummer fährt zum Asadlygplatz?
6. Wann muss Adil im Cafe sein?

2. Lerne neue Wörter!

pünktlich, die Haltestelle (-, -n), der Platz (-(e)s, -'e), zu Fuß gehen, die Straße (-, -n), warten (wartete, gewartet)

3. Was ist das? Verbinde!



- a) der Bus
- b) die U-Bahn
- c) das Taxi
- d) das Auto
- e) der Zug
- f) das Fahrrad
- g) zu Fuß



Merke dir!

der Bus - mit **dem** Bus
das Auto – mit **dem** Auto
die U-Bahn – mit **der** U-Bahn

4. Womit fährst du in die Schule?

Muster: Ich fahre mit dem Bus.

- a) der Bus
- b) die U-Bahn
- c) das Taxi
- d) das Auto
- e) der Zug
- f) das Fahrrad

STUNDE 2. Wo wohnst du?

1. Finde 6 Verkehrsmittel!

KXU-BAHN-MTR-BUS-JOR-ZUG-HUS-AUTO-CXYLU-ZETAXI-ZTREW-QWFAHRRAD-WTREV-FRI

Çap

Merke dir!

Ich wohne **am** Asadlygplatz.
Ich wohne **in der** Füsulistraße.

2. Macht eine Kettenübung! Wo wohnst du?

- Ich wohne in der Atatürkstraße. Und du?
 - ◆ Adil wohnt in der Atatürkstraße und ich wohne am Asadlygplatz.
Und du?
 - ❖ Adil wohnt in der Atatürkstraße. Sona wohnt am Asadlygplatz
und ich wohne in der Koroghlystraße. Und du?
- ★ -----

3. Bilde den Dialog!

STUNDE 3. Wohin fährst du?

Merke dir!

Wohin? - zu + D

der Supermarkt – **zum** Supermarkt
das Museum – **zum** Museum
die Haltestelle – **zur** Haltestelle

1. Beantworte!

Muster: Wohin fährst/gehst du?

- Ich fahre **zum** Supermarkt.
- Ich gehe **zum** Supermarkt.
- **der** Supermarkt
- **die** Bibliothek

- die Haltestelle
- der Asadlygplatz
- die Koroghlustraße
- die Tebrisstraße
- der Bahnhof
- das Training
- die Schule

2. Was ist richtig?

- a) Ich gehe **mit dem Auto / zu Fuß** zur Schule.
- b) Er fährt **mit der U-Bahn / zu Fuß** zum Schwimmbad.
- c) Der Junge fährt **zu Fuß / mit dem Taxi** zum Taximplatz.
- d) Die Schüler **gehen / fahren** mit dem Zug.
- e) Sie kommt mit dem Bus **am / zum** Asadlygplatz.
- f) Herr Müller **fährt / wohnt** in der Blumenstraße.
- g) Das Museum liegt **zur / in der** Tebrisstraße.
- h) Mein Sohn wohnt **am / in der** Alexanderplatz.
- i) Mit dem Bus 5 kannst du **zum / zur** Blumenstraße fahren.

Merke dir!

der Vater - Ich gehe **zu dem** Vater.
Ich gehe **zu meinem** Vater.

das Kind - Ich gehe **zu dem** Kind.
Ich gehe **zu meinem** Kind.

die Mutter - Ich gehe **zu der** Mutter.
Ich gehe **zu meiner** Mutter.

die Kinder - Ich gehe **zu den** Kindern.
Ich gehe **zu meinen** Kindern.

aber:

Ich gehe **zu** Sona.

3. Schreib die Endungen, wo es nötig ist!

- a) Mein Freund fährt jedes Jahr zu sein ... Eltern.
- b) Er geht zu ... Arif.
- c) Das Mädchen läuft zu... Ada.
- d) Herr Krause geht zu sein... Kind.
- e) Der Junge fährt zu sein... Freund.
- f) Ich komme zu mein... Oma am Wochenende.
- g) Arif kommt oft zu sein... Lehrerin.
- h) Ich gehe jeden Tag zu ... Murad.
- i) Am Mittwoch fahre ich zu mein... Opa.

4. Was passt ? Kreuze an!

	in der	am	zu der/ zur	zu dem/ zum	zu den	zu mein- er	zu mei- nem	zu meinen
Bruder								
Kinder								
Asadlygplatz								
Tochter								
Schule	X		X			X		
Eltern								
Supermarkt								
Haltestelle								
Sahilstraße								
Lehrer								
Blumen- straße								
Alexander- platz								
Bahnhof								
Bibliothek								
Schüler								

LEKTION 28. Die Ferien sind da!

STUNDE 1. Bald kommen Sommerferien

Futur I = werden + Infinitiv

Ich **werde** nach Berlin **fahren**.

werden - im Präsens

ich **werde**

du **wirst**

er/sie/es **wird**

wir **werden**

ihr **werdet**

sie/Sie **werden**

1. Lies vor!

A. Es ist schon warm. Bald kommen Sommerferien. Alle Schüler sind müde. Sie möchten ans Meer oder aufs Land fahren. Dieses Jahr hat Adil Deutsch gelernt. Er kann jetzt Deutsch gut sprechen, deshalb möchte er mit seiner Familie nach Berlin fahren. Er möchte durch Berlin reisen und ihre Sehenswürdigkeiten sehen. Dort wird er viele Fotos machen.

B. Bald wird die Schule zu Ende, deshalb ist Sona glücklich. Sie hasst Mathe. In Ferien wird sie keine Mathematikaufgaben machen. Das ist cool! Sie hat frei. Sona schwimmt gern. In Sommerferien möchte sie ans Meer fahren. Die Sonne und frische Luft! Das ist super! Sie wird den ganzen Tag am Meer schwimmen. Schwimmen macht ihr Spaß.

2. Wähle aus dem Text die Sätze im Futur I. Beachte die Wortfolge in Sätzen.

3. Was ist richtig? Was ist falsch?

	richtig	falseh
1. In Sommerferien können alle Schüler ans Meer oder aufs Land fahren.		
2. Adil hasst Mathe.		
3. Sie hat Deutsch gelernt.		
4. Sona kann Deutsch sprechen.		
5. Adil wird mit seiner Familie nach Berlin fahren.		
6. Sie möchte durch Berlin reisen.		
7. Adil möchte die Sehenswürdigkeiten von Berlin sehen.		
8. Adil wird in Berlin viele Fotos machen.		
9. In Ferien wird Adil verschiedene Mathematikaufgaben machen.		
10. Sie schwimmt gern.		
11. Schwimmen macht Adil Spaß.		

4. Schreib die Sätze im Futur I!

- a) Der Vater geht zur Arbeit. - *Der Vater wird zur Arbeit gehen.*
- b) Er kommt spät nach Hause.
- c) Wir sprechen gut Deutsch.
- d) Arif hört Musik.
- e) Er kauft für dich ein Buch .
- f) Der Lehrer korrigiert die Fehler.
- g) Ich treibe Sport.
- h) Unsere Kinder werden Lehrer.
- a) Ich bin Schülerin.
- b) Ich habe ein Haus.

STUNDE 2. Ich war am Meer

1. Gebrauche richtig!

- a) er/ lesen / werden / dieses Buch.
- b) zur Oma / am Sonntag/ die Kinder / gehen / werden.
- c) wir / den Text / erzählen/ werden / am Montag.
- d) das Zimmer / die Mutter / in Ordnung / werden/ bringen.
- e) Ich/ Sport / werden/ treiben.
- f) Du / schreiben / den Brief / werden/.
- g) Unsere Klasse / einen Spaziergang / machen / werden / durch Baku.

2. Ergänze: *am, ans, zu, bei, nach oder in?*

a)

Im Sommer war mein Freund	----- Meer.
	----- Hause.
	----- Baku.
	----- seiner Oma.
	----- seinem Onkel.
	----- Deutschland.

b)

In Ferien fuhr der Junge	----- Meer.
	----- Adil.
	----- Baku.
	----- seiner Oma.
	----- seinem Onkel.
	----- Deutschland.

3. Schreib einen Text über Sommerferien!

STUNDE 3. Schreibtraining

1. Was passt?

fahren –	las
kommen –	fragte
lesen –	hörte
gehen –	schrieb
nehmen –	aß
essen –	bildete
 hören –	nahm
lernen –	fand
schreiben –	ging
bilden –	kam
finden –	lernte
fragen –	fuhr

2. Konjugiere die Verben im Imperfekt!

kam; hörte; fragte; schrieb

3. Was passt wo? Schreib mögliche Variante und sag die Bedeutung der Sätze in deiner Sprache!

gestern – morgen – heute – nächstes Jahr – jeden Tag – jetzt

- Er ging ----- in den Park.
- Wir werden ----- nach Berlin fahren.
- Kommst du ----- zur Schule?
- haben wir fünf Stunden in der Schule.
- Wir werden ----- ein Diktat schreiben.
- Mein Freund ruft ----- mich an.
- gehe ich in die 7. Klasse.
- Wer fehlt -----.
- hatten wir Deutsch.
- Ich werde ----- ins Kino gehen.
- Er war ----- sehr traurig.
- Du fuhrst ----- Rad.

4. Schreib die Sätze im Imperfekt!

Anar hat immer viel zu tun. Nur am Sonntag hat er frei. Sonntags ist kein Unterricht in der Schule. Anar wohnt bei seinen Eltern. Er hilft den Eltern im Haushalt. Und das macht er gern.

Im Studium ist Peter ein Vorbild für andere. Das Studium fällt ihm nicht besonders schwer.

Die Bücher sind sein Hobby. Er kauft immer neue Bücher.

Bei gutem Wetter geht er mit seinen Freunden spazieren. Die Freunde gehen auch manchmal ins Kino. Sie schauen gern neue Filme an.

Anar hatte immer viel zu tun. Nur am Sonntag -----

Projektarbeit:

Thema 1: *Mein Land – Aserbaidschan*

Thema 2: *Die Feiertage in Aserbaidschan*

Wiederholung

KSB 6

Finde richtige Antwort!

1. Wer war der erste Verteidigungsminister von Aserbaidschan?

- a) S. Mehmandarov
- b) M. Emin Rassulsade
- c) B. Wahabsade
- d) A. Hüseynsade

2. Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Republik?

- a) am 12. November
- b) am 28. Mai
- c) am 17. November
- d) am 31. Dezember

3. *Mein Bruder ----- aus Italien.*

- a) lebt
- b) wohnt
- c) kommt
- d) lernt

4. *Adil ----- in Sumgait.*

- a) kommt
- b) lebt
- c) fährt
- d) geht

5. ----- fährst du?

Ich fahre nach Berlin.

- a) wo
- b) wohin
- c) wann
- d) wie

6. *Welche Reihe ist im Imperfekt!*

- a) war – hatte – lesen – hörte
- b) hatte - kam – sang – heißen
- c) war – machte – sang – haben
- d) ging – schrieb – tanzte – sagte

7. *Wohin gehst du?*

Ich gehe -----.

- a) im Park
- b) ins Cafe
- c) in der Poliklinik
- d) in dem Supermarkt

8. *Was passt nicht?*

Wann kommst du? -----.

- a) um drei Uhr
- b) am Abend
- c) am 2. Mai
- d) der 3. Oktober

9. *Nummer 2 fährt -----.*

- a) zur Asadlygplatz
- b) zum Asadlygplatz
- c) in die Asadlygplatz
- d) in der Asadlygplatz

10. Wo bist du jetzt?

Ich bin -----.

- a) in das Tebrisstraße
- b) am Tebrisstraße
- c) in der Tebrisstraße
- d) im Tebrisstraße

Schreib die Endungen, wo es nötig ist!?

- 11) Wir fahren zu unser ... Eltern.
- 12) Der Junge geht zu ... Anar.
- 13) Das Kind läuft zu sein... Mutter.
- 14) Herr Krause geht zu ... Heine.
- 15) Er fährt das Auto zu sein... Haus.

GSB 2

1. Bilde den Dialog!

- 1. Ich höre Rockmusik gern.
 - 2. Hörst du Popmusik gern?
 - 3. Rockmusik liebe ich nicht.
 - 4. Nein, ich liebe Popmusik nicht.
- a) 1; 2; 3; 4
 - b) 2; 4; 1; 3
 - c) 1; 4 ; 2; 3
 - d) 1; 3; 2; 4

2. Das ist mein Vater. --- ist Arzt.

- a) er
- b) sie
- c) Ihr
- d) Sie

3. Wo arbeitet deine Schwester?

- a) in dem Poliklinik
- b) in der Poliklinik
- c) in die Poliklinik
- d) in das Poliklinik

4. *Er hat Halsschmerzen. Er muss diese Arznei ----- .*

- a) nehmen ein
- b) einnimmt
- c) nimmt ein
- d) einnehmen

5. *Die Gäste gehen durch (die Stadt)*

Die Eltern machen alles für (er)

Der Mann kauft den Bleistift für (das Mädchen)

- a) der Stadt; ihn; dem Mädchen
- b) die Stadt; ihn; das Mädchen
- c) der Stadt; ihm; das Mädchen
- d) die Stadt; er; dem Mädchen

6. *- Hand; -Kopf; - Haar; - Ohr*

- a) die; der; das; die
- b) die; der; das; das
- c) der; das; die; die
- d) der; die; das; die

7. *Er ist Murad. Das sind ----- Eltern .*

- a) Ihre
- b) eure
- c) deine
- d) seine

8. *Die Kinder gratulieren --- zum Neujahr.*

- a) ihn
- b) mir
- c) ihre
- d) sein

9. *Arifs Freunde spielen Fußball gern, aber er mag dieses Spiel nicht. Er möchte ----- werden.*

- a) Fußball
- b) Fußball spielen.
- c) Tennisspieler
- d) Tennis spielen

10. Mit Hilfe ----- Bruders lernt er Englisch sprechen. -

- a) sein
- b) seines
- c) seinem
- d) seiner

11. ----- Woche haben wir zwei Stunden Deutsch.

- a) jeder
- b) jedes
- c) jede
- d) jeden

12. ----- Jahr fahre ich nach England.

- a) nächstes
- b) nächste
- c) nächsten
- d) nächstem

13. ----- am 17. November

- a) siebzehn
- b) siebzehnten
- c) siebenzehnte
- d) siebzehnste

14. Was passt nicht!

Wann kommst du? ----- .

- a) gestern
- b) am Morgen
- c) heute
- d) übermorgen

15. Nummer 27 fährt ----- .

- a) in die Koroghlustraße
- b) zu der Koroghlustraße
- c) in den Koroghlustraße
- d) in das Koroghlustraße

Çap

16. Wo bist du jetzt?

Ich bin -----.

- a) in die Bibliothek
- b) in der Poliklinik
- c) ins Kino
- d) in den Park

17. Was ist denn los?

- Ich habe --- .

- a) Augen
- b) Hals weh
- c) Grippe
- d) Ohren

18. 44- 823 – 2001

- a) vierundvierzig - achthundert - dreiundzwanzig - zwei Tausend-eins
- b) vierundvierzig - achthundertdreiundzwanzig- zweitausendeins
- c) vierundvierzig - acht hundert dreiundzwanzig - zwei tausendeins
- d) vierundvierzig - achthundertdreiundzwanzig - zwei Tausendeins

19. Ich fahre ans Meer. Ich möchte mich ----- .

- a) erholen
- b) einkaufen
- c) einnehmen
- d) erzählen

20. Was passt: durch, für oder um?

- a) Er fährt ----- die Stadt.
- b) ----- das Haus sind Blumen.
- c) Meine Mutter kauft ----- mich dieses Buch.
- d) Sie kommt ----- ihre Kinder.
- e) Ich gehe ----- den Park.

25. Bilde einen Text!

Dann schauen sie einen deutschen Film an.	Alle sind ruhig.	Der Lehrer verbessert ihre Fehler.
Sie machen eine schwere Übung.	Der Film ist interessant.	Die Schüler lernen Deutsch. Manche machen Fehler.

Die Schüler lernen Deutsch.

.....

.....

HAUSLEKTÜRE

DER FUCHS UND DER TIGER

Einmal ging der Fuchs im Walde spazieren. Da traf er einen Tiger. Der Tiger zeigte ihm seine Zähne und sagte: „Ich fresse dich“. Der Fuchs antwortete:

„Sie sind nicht der König der Tiere. Ich bin viel stärker als Sie. Dann gehen wir zusammen aus dem Wald. Die Menschen haben Angst vor mir.“

Der Tiger war einverstanden und der Fuchs führte ihn aus dem Wald. Die Menschen sahen den Tiger von weitem. Er war groß und kräftig. Sie erschraken vor dem Tiger und flohen. Da sprach der Fuchs: „Was sagen Sie nun?! Ich ging voran, die Menschen sahen mich zuerst“. Der Tiger wedelte mit dem Schwanz und lief weg. Er hat nicht bemerkt: Die Menschen sind vor ihm selbst geflohen.



DER LOWE UND DER HASE

In einem Wald lebte ein Löwe. Eines Tages sagte der Hase zu den Tieren: "Der Löwe frisst alle Tiere. Ich will den Löwen töten". Da lachten alle Tiere und sagten: "Das kannst du nicht. Du bist sehr klein". Der Hase aber hatte einen Plan. Er ging in den Wald und fand den Löwen. Der Löwe brüllte laut. Er war hungrig und böse. "Wo sind die anderen Tiere?" fragte der Löwe böse. Der Hase antwortete ruhig: "Dort auf der Wiese gibt es einen Brunnen. In diesem Brunnen sitzt ein Löwe.

Er ist sehr groß und böse. Er fraß alle Tiere. Ich bin aber fortgelaufen. "Was?" brüllte der Löwe. "Gibt es hier noch einen Löwen? Wo ist er? Ich will ihn töten!". Der Hase zeigte dem Löwen den Brunnen.

Er sagte dem Löwen: "Dort in dem Brunnen sitzt er". Der Löwe sah in den Brunnen. Er sah dort einen Löwen, so groß, wie er selbst. Schnell sprang er in den Brunnen und ertrank. So rettete der Hase alle Tiere.



WÖRTERBUCH

Ab•tei•lung1 die; - ein Teil innerhalb eines Kaufhauses, eines Krankenhauses usw.

an•ru•fen; (*rief an, hat angerufen*) [Vt/i] - mit jemandem per Telefon in Kontakt treten

an•zie•hen; (*zog sich an, hat sich angezogen*) [Vt] - jemanden/sich so mit einem Kleidungsstück bedecken, dass man es am Körper trägt ↔ **ausziehen**

An•zug der; (-e)s, -züge) - eine Kleidung (besonders für Männer), die aus einer langen Hose und einer Jacke besteht

aus•se•hen ; (*sah aus, hat ausgesehen*) [Vi] - einen bestimmten Eindruck machen ; gut, krank, freundlich, hübsch aussehen

ba•cken; (*bäckt/backt, backte / veraltet buk, hat gebacken*) [Vt/i] - einen Teig aus Mehl usw. machen, formen und im Ofen heiß machen, bis er gar ist, Brot, einen Kuchen zu backen

Ba•de•zim•mer das; (-s, -) - ein Raum mit einer Badewanne oder Dusche

Bank die; (-, Bän•ke) - ein Tisch mit einer Bank oder einem Stuhl in der Schule; in der ersten Bank sitzen

Be•kann•te der/die; (-n, -n) - eine Person, die man zwar gut kennt und öfter trifft, die aber (noch) kein richtiger Freund/keine richtige Freundin ist

Bett das; (-e)s, -en) - das Möbelstück, in dem man schläft; im Bett liegen; ins/zu Bett gehen, sich ins Bett legen; die Kinder ins Bett bringen, schicken

Bi•blio•thek die; (-, -en) - eine große Sammlung besonders von Büchern, die ausgeliehen werden können; Schulbibliothek usw.

bil•lig Adj - es relativ wenig Geld kostet ↔ **teuer**

Blatt das; (-e)s, Blät•ter) 1. einer der grünen Teile einer Pflanze, die sich bei den Blumen am Stängel und bei Bäumen an den Zweigen befinden

2. ein Stück Papier breit, breiter, breitest-; Adj - etwas eine ziemlich oder überdurchschnittlich große Ausdehnung von einer Seite zur anderen hat ↔ **schmal**

Bü•cher•re•gal das; (-s, -e) – ein Regal, in dem die Bücher stehen

dau•ern; dauerte, hat gedauert; [Vi] - etwas besteht oder findet statt während des genannten Zeitraums

De•cke die; (-, -n) - die ebene Fläche (z. B. aus Holz oder Beton), die einen

Raum nach oben hin abschließt ↔ **Fußboden**

Dich•ter der; (-s, -) - jemand, der literarische Werke schreibt, besonders Dramen und Gedichte; Nisami war ein großer Dichter.

dun•kel, dunkler, dunkelst-; Adj

1. nicht adv; ohne oder mit nur wenig Licht (wie in der Nacht oder am späten Abend) ↔ **hell**

2. es wird dunkel - es wird Abend

3. meist braun oder schwarz ; eine Hautfarbe, Augen, Haar; Brot, Bier; einen dunklen Anzug tragen

ein•kau•fen (*kaufte ein, hat eingekauft*) [Vt/i] - (etwas) einkaufen Waren, die man täglich braucht (meist Lebensmittel), kaufen ↔ **verkaufen**

er•in•nern sich (*erinnerte sich, hat sich erinnert*) [Vt] - jemanden/etwas im Gedächtnis behalten oder wieder an ihn/daran denken; an seine Freunde erinnern

ele•gant, eleganter, elegantest-; Adj

1. sehr hübsch und geschmackvoll (geformt); eine Frisur, ein Kleid, ein Kostüm, ein Mantel

2. geschmackvoll gekleidet und frisiert; eine Dame, ein Herr

Eis•bahn die; (-, -en) - eine Fläche gefrorenen Wassers (in einem Stadion), auf der man Schlittschuh laufen kann

er•ho•len, sich (*erholte sich, hat sich erholt*) [Vr] - sich ausruhen und entspannen, um Kräfte, wiederzubekommen

Er•de die; (-, -n); nur Sg - der Planet, auf dem wir leben

Fahr•stuhl der; (-e)s, - stüh•le) - eine Kabine, mit der Personen in einem Gebäude nach oben und unten transportiert werden ↔ **Lift** ; mit dem Fahrstuhl fahren

Fan der; (-s, -s) - ein Fan (von jemandem/etwas) gespr; jemand, der von jemandem/etwas (immer wieder) begeistert ist

fei•ern; (*feierte, hat gefeiert*) [Vt] - die Bedeutung eines Ereignisses dadurch ausdrücken, dass man eine Feier macht; (den) Geburtstag, (die) Hochzeit, Weihnachten feiern

Fern•se•her der; (-s, -) - gespr; ein Gerät, mit dem man die Sendungen des Fernsehens empfangen kann ↔ **Fernsehapparat**

Fluss der; (-es, Flüs•se) - ein fließendes Gewässer mit seinem natürlichen Weg; Aras, Kur sind die Flüsse.

Frucht die; (-, Früch•te) - etwas, das meist an Bäumen wächst, gegessen werden kann und meist süß schmeckt ; Äpfel und Bananen sind Früchte.

Fuß•bo•den der; (-s, -bö•den) - die untere waagerechte Fläche besonders in einem Haus oder einem Zimmer, auf der man geht und auf der Möbel stehen
↔ **Decke**

Ge•burts•tag der; (-(e)s, -e) - der Jahrestag von jemandes Geburt ; Geburtstag feiern, haben, jemandem zum Geburtstag gratulieren; Alles Gute zum Geburtstag!

ge•fal•len; (*gefällt, gefiel, hat gefallen*) [Vi] - (jemandem) gefallen so sein, dass sich jemand anderer darüber freut oder es schön findet

Ge•mü•se das; (-s, -) - (Teile von) Pflanzen, die man (meist gekocht) isst; Paprika und Gurke sind Gemüse.

ges•tern Adv - an dem Tag, der direkt vor dem heutigen Tag war ↔ **morgen**

Hal•te•stel•le die; (-, -n) - die Stelle, an der Busse und Bahnen (regelmäßig) stehen bleiben, damit man ein- oder aussteigen kann ↔ **Station**

hän•gen; hing, hat/ ist gehangen; [Vi] - etwas hängt irgendwo etwas ist mit dem oberen Teil an einer Stelle festgemacht; das Bild hängt an der Wand.

hän•gen; hängte, hat gehängt; [Vt] - etwas irgendwohin hängen etwas so an einer Stelle befestigen, dass der untere Teil frei beweglich bleibt; ein Bild an die Wand hängen

Hemd das; (-(e)s, -en) - ein Kleidungsstück für den Oberkörper mit einem festen Kragen, Ärmeln und Knöpfen ↔ **Oberhemd**

Herbst•blu•me die; (-, -n) - die Blume, die im Herbst blühen hoch, höher, höchst-; Adj - verwendet, um die relativ große Ausdehnung/ Länge eines Gegenstandes nach oben zu bezeichnen niedrig, flach:

Ja•cke die; (-, -n) - ein Kleidungsstück für den Oberkörper

Jah•res•zeit die; (-, -en) - einer der vier Teile des Jahres, die sich besonders durch das Wetter voneinander unterscheiden; Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die vier Jahreszeiten.

ken•nen•ler•nen, (*lernte kennen, hat kennen gelernt*) [Vt] - jemandem zum ersten Mal begegnen und mit ihm sprechen ≈ jemandes Bekanntschaft machen

Kin•der•gar•ten der; (-s, Gär•ten) -

1. eine Institution, in der Kinder (von 3-6 Jahren) das soziale Verhalten usw. in der Gruppe lernen, bevor sie in die Schule kommen

2. das Haus, in dem ein Kindergarten untergebracht ist

Kin•der•zim•mer das; (-s, -) - das Zimmer, in dem die Kinder schlafen, spielen, arbeiten

Ku•chen der; (-s, -) - süßes Gebäck; einen Kuchen backen

kühl Adj - mit/von relativ niedriger Temperatur, aber nicht richtig kalt ≈ frisch ↔ **warm**

Kunst die; (- , Küns•te) - Tätigkeiten des Menschen, durch die jemand Werke schafft und für die jemand eine besondere Begabung braucht (z. B. Malerei, Musik und Literatur)

Künst•ler der; (-s, -) - jemand, der Tätigkeiten im Bereich der Kunst ausübt und Kunstwerke schafft; Nisami Gendschevi war ein großer Künstler

Klei•dung die; (- , nur Sg) - alles, was man (als Kleid, Rock, Mantel, Hut, Schuhe usw) am Körper trägt, um ihn zu bedecken

La•den der; (-s, Lä•den) - ein Raum oder Haus, in dem man bestimmte Dinge (wie z. B. Gemüse oder Bücher) kaufen kann ↔ **Geschäft**

lang, länger, längst-; Adj - so, dass es eine bestimmte Ausdehnung von einem Ende bis zum anderen hat (die meist größer ist als die der anderen Seiten) ↔ **breit**

links ↔ rechts

Meer das; (-(e)s, -e) - eine große Menge von salzigem Wasser, die einen Teil der Erde bedeckt; das Kaspischen Meer

Mo•nat der; (-s, -e) - einer der zwölf Teile eines Jahres; Januar, Februar sind Monate.

mor•gen Adv - an dem Tag, der auf heute folgt gestern, heute

mun•ter Adj - lebhaft und voll Energie ↔ **müde**

mü•de Adj - so, dass sie schlafen wollen ↔ **munter**

Nach•bar der; (-n/-s, -n) - jemand, der direkt neben jemandem oder in dessen Nähe wohnt

Nacht die; (- , Näch•te) - der Teil eines Tages, während dessen es völlig dunkel ist ↔ **Tag**

Neu•jahr das; (-s, nur Sg) - der erste Tag des neuen Jahres; Neujahr feiern; jemandem zu Neujahr Glück wünschen

pünkt•lich Adj; genau zu der Zeit, die festgelegt oder verabredet war; pünktlich sein

Rei•se die; (- , -n) - eine meist lange Fahrt (mit dem Auto, Schiff, Flugzeug

...) von einem Ort zum anderen

rings•um Adv - auf allen Seiten ≈ **ringsherum**

Rüs•sel der; (-s, -) - die sehr lange Nase besonders des Elefanten

Saft der; (-(e)s, Säf•te) - eine Flüssigkeit, die man aus Obst oder Gemüse gewinnt und die man trinken kann

sam•meln; (*sammelte, hat gesammelt*) [Vt] - etwas möglichst viel suchen und mitnehmen; Beeren, Pilze sammeln

Schal der; (-s, -s/-e) - ein langes (schmales) Stück aus Stoff oder Wolle, das man um den Hals legt

Schuh der; (-s, -e) - das Kleidungsstück für den Fuß

Schmuck• sa•chen die; (-, -nur Pl) - Dinge wie Ketten, Ringe, Armbanduhr, die man am Körper trägt

Schlitt•schuh der; (-s, -e) - ein Schuh mit einer schmalen Schiene aus Metall, mit dem man über das Eis gleiten kann; Schlittschuh laufen

Schnee der; (-s; nur Sg) - die weißen, weichen Flocken, die besonders im Winter statt Regen auf die Erde fallen; Wenn es schneit, spielen die Kinder gern Schneeball.

Selbst•be•die•nung die; (-, nur Sg) - eine Form des Verkaufens, bei der die Kunden die Waren selbst aus dem Regal usw nehmen

Ses•sel der; (-s, -) - ein Möbelstück zum Sitzen für eine Person, das weich gepolstert ist

Fe•ri•en die; (-, nur Pl) - der Zeitraum, in dem Institutionen (wie z. B. Schulen, Universitäten oder Ämter) geschlossen sind; Ferien haben, machen; in den Ferien sein; Sommerferien, Winterferien

Sup•pe die; (-, -n) - ein flüssiges, gekochtes Essen

Stra•ße die; (-, -n) - eine Art breiter Weg für Fahrzeuge mit Rädern, der meist eine glatte, harte Oberfläche hat

Stock der; (-(e)s, -) - der Teil eines Gebäudes, der alle Räume umfasst, die auf gleicher Höhe liegen

≈ **Etage**

So•fa das; (-s, -s) - ein weiches, bequemes Möbelstück

Sta•ti•on die; (-, -en) - ein Platz, an dem Züge und andere öffentliche Verkehrsmittel regelmäßig halten, damit die Leute ein- und aussteigen können

Sport•kom•plex der; (-es, -e) - eine Gruppe von Sportgebäuden, die miteinander verbunden sind

Sta•di•on das; (-s, Sta•di•en) - eine große Anlage für sportliche Veranstaltungen mit Tribünen für die Zuschauer.

Spie•gel der; (-s, -) - ein flacher Gegenstand aus Glas, in dem man alles sieht, was vor diesem Glas ist; sich im Spiegel betrachten, sehen; vor dem Spiegel stehen

stu•die•ren; (*studierte, hat studiert*) [Vt/i] - eine Universität oder Hochschule besuchen und dort etwas lernen; Mathematik, Medizin, Sprachen usw studieren; an einer Universität studieren

Stu•dent der; (-en, -en) - jemand, der an einer Universität oder Hochschule studiert

Stu•den•tin die; (-, -nen) - jemand, der an einer Universität oder Hochschule Süßigkeit die; (-, -en; meist Pl) - eine kleine süße Sache zum Essen, die besonders aus Zucker oder Schokolade gemacht wird

Schrift•stel•ler der; (-s, -) ≈ **Autor**

Schwanz der; (-es, Schwän•ze) - der lange schmale (bewegliche) Teil am Rücken oder Ende des Körpers eines Tieres

Tan•nen•baum der; (-e)s, Bäu•me) ≈ **Tanne**; man schmückt einen Tannenbaum im Neujahr.

tau•en; taute, hat/ist getaut; [Vi] - es taut die Temperatur im Freien liegt wieder über 0°C, wobei Eis und Schnee schmelzen ↔ **es friert**

täg•lich Adj; ≈ **jeden Tag**

Tee der; (-s, -s) -

1. eine (asiatische) Pflanze, aus deren Blättern man ein heißes Getränk macht
2. ein heißes Getränk aus Tee

Tep•pich der; (-s, -e) - ein viereckiges Stück aus gewebtem oder geknüpftem Material, das man auf Fußböden legt ; einen Teppich knüpfen, weben;

Tor•te die; (-, -n) - eine Art Kuchen,

tra•gen; (**trägt, trug, hat getragen**) [Vt] -

1. jemanden/etwas z. B. auf dem Arm, am Rücken, in der Hand transportieren, irgendwohin bringen; etwas in der Hand, unter dem Arm, auf dem Rücken tragen

2. am Körper haben: einen Rock, einen Hut,

trin•ken; (**trank, hat getrunken**) [Vt/i] - ein Getränk durch den Mund zu sich nehmen

U-Bahn die; (-, -en) - gespr; ein Fahrzeug für den öffentlichen Verkehr in

Großstädten, das unter der Erde auf Schienen fährt ≈ **Untergrundbahn**
um•ge•ben; (*umgibt, umgab, hat umgeben*) [Vt] - etwas ist auf allen Seiten rund um jemanden/etwas herum:

ver•brin•gen; (*verbrachte, hat verbracht*) [Vt] - etwas irgendwo verbringen eine bestimmte Zeit lang an einem Ort sein

Ver•wand•te der/die; (-n, -n) - jemand, der mit jemand anderem verwandt ist; Meine Tante ist meine Verwandte.

wa•schen; (*wäscht, wusch, hat gewaschen*) [Vt/i] - etwas mit Waschmittel und Wasser sauber machen

Wand die; (-, Wän•de) - eine senkrecht stehende Fläche, die ein Haus oder einen Raum in einem Haus begrenzt

Wald der; (-(e)s, Wäl•der) - ein relativ großes Gebiet, das (dicht) mit Bäumen bewachsen ist

war•ten; (*wartete, hat gewartet*) [Vi] - nichts tun, nicht weggehen o. Ä., bis jemand kommt oder etwas eintritt; auf den Zug warten

we•hen; (*wehte, hat geweht*) [Vt] - etwas irgendwohin der Wind oder der Sturm bewegt

Werk1 das; (-(e)s, -e) - eine große (meist künstlerische oder wissenschaftliche) Leistung: ein Werk der Weltliteratur; Nisamis Werke

Wind der; (-(e)s, -e) - die spürbare Bewegung oder Strömung der Luft im Freien

win•dig Adj; nicht adv - mit relativ starkem Wind ↔ **windstill**

ALMAN DİLİ 6

Ümumtəhsil məktəblərinin 6-cı sinfi üçün
Alman dili (əsas xarici dil)
fənni üzrə dərslik

Tərtibçi heyət:

Müəlliflər:

Fəxrəddin Veysəlli
Zahid Quliyev
İlhamə Məmmədova

Naşir
Redaktor
Bədii redaktor
Texniki redaktor
Korrektor
Dizayner

Xəlil Həsənoğlu
Jalə Kərimli
Turqay Cəlallı
Ləsfət Talıbova
Billurə Ələkbərova
Tural Səfiyev

Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyinin qrif nömrəsi: 2017-056

© Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyi – 2017.

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və yaxud onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq, elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

Hesab-nəşriyyat həcmi. Fiziki çap vərəqi 10,0. Formatı 70x100 1/16.
Səhifə sayı 160. Ofset kağızı. Jurnal qarnituru. Ofset çapı.
Tirajı 2500. Pulsuz.

“KÖVSƏR” NƏŞRİYYATI

Bakı, AZ 1010, Dilarə Əliyeva küç., 251A/8A